

..... Elberfeld ..... für Elberfeld-Barmen ..... Barmen .....  
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung 21. Rathenaustr. 50 Hauptgeschäftsstelle und Schriftleitung Neuerweg 57

47 - 42. Jahrgang. Freitag den 24. Februar 1928. Einzelpreis 15 Pf.

## Unfreundlichkeit gegen Ungarn. Ein gebrochenes Versprechen.

**Ein Telegramm Tscheng Los.**  
Eigener Drahtbericht.

Der nächste Schritt des gegenwärtigen Präsidenten des Völkerbundes, Tscheng Tschen, hat in Gent in weichen Kreisen Befremden hervorgerufen, da er mit den Bestimmungen des Investigativ-Verfahrens in einem offenen Widerspruch liegt. Eine Beschäftigung des Rates mit Interventionen kann nur nach einem formellen Antrag erfolgen, und der Rat hat sich nach Prüfung der Angelegenheit mit einer Resolution zu beschließen, welche Schritte gegen das der Investigation unterworfenen Land unternehmen werden sollen. An seiner Stelle des Untersuchungsreglements ist die Rede von einer Initiative des Ratspräsidenten. Aus diesem Grunde muß der Schritt Tscheng Tschen als ungewöhnlich wie überaus gewagt angesehen werden.

**Die Wegensätze im Sicherheitskomitee werden gegen Deutschland ausgeschlachtet. — Verschiebung des Kernproblems.**

**Ungarns höfliche Ablehnung.**  
Die Verfeigerung  
wird nicht verschoben.  
Bd. Budapest, 23. Febr. (Eig. Drahtber.)

grüßend, Sir Eric Drummond, zu dessen Telegramm in der Angelegenheit von Herrn Gorthard noch stehende Antwortdepesche gesandt:

**Unter dem Einfluß Briands.**  
STB. Paris, 24. Febr. (Drath.) Wie der „Matin“ berichtet, hat Tcheng Lo im Laufe des letzten Besuchs bei Briand das Wort genommen, daß er in der Angelegenheit Briands, des Reichers Gymnast und „Pan-Ents“ bewiesen. Trotzdem muß schon heute erklärt werden, daß ein Eingehen auf die französischen Gedankengänge für Deutschland gänzlich ausgeschlossen ist. Der Abschluß von regionalen Garantieverträgen bedingt die Befähigung der deutschen Auffassung, daß jeder Regionalvertrag der Sache des Friedens nur dann dienen kann, wenn er in voller Freiheit und ohne irgendwelchen Druck zustande kommt. Nächste Sitzung Freitag-nachmittag.

**Am 22. April französische Wahl.**  
STB. Paris, 24. Febr. Die französischen Wahlen sind endgültig auf den 22. April, ein etwas notwendig werdender zweiter Wahlgang auf den 29. April festgesetzt.





In Zutanchemons Grab sind in der letzten jetzt geöffneten Kammer wieder bedeutende Funde gemacht worden. So ein kostbarer Alabaster-Schrein mit vier kleinen Targen, die des Königs Eingeweide bergen. Eine prachtvolle Ausnahme dieses letzten Geheimnisses aus dem Grabe des ägyptischen Regentkönigs bringt die „Böcher-Schau“ in ihrer nächsten Nummer. Neben diesen Kassen einer Sammlung der alten Vergangenheit: Bilder von Geschehnissen des Tages aus allen Teilen der Welt, reichhaltig und wie immer mit köstlichen textilen Beiträgen durchsetzt.

**Die Buppertaler Sparkassen  
in der Statistik.  
264 Millionen Einlagen.**

a. Nach der Verbandsstatistik zum 31. Dezember 1927 hatten die beiden Sparkassen der Supplenhäute Barmen und Elberfeld ihre Stellungen gegenüber den anderen Kreis- und Häuflichen Sparkassen in der Rheinprovinz behauptet. Elberfeld verzeichnet 23 922 000.— RM Spareinlagen und 3 323 000.— RM Scheckeinlagen, zusammen 27 245 000.— RM. Einlagenbestand, während Barmen 19 348 000.— RM. Spareinlagen und 7 174 000 RM. Scheckeinlagen, zusammen also 26 522 000.— RM. Einlagenbestand nachweist. Elberfeld steht mit dem Spareinlagenbestand in der Rheinprovinz an dem genannten Zeitpunkt an fünfter Stelle der Stadt- und Kreis-sparkassen, während Barmen an sechster Stelle steht; mit seinen Scheckeinlagen steht Barmen an sechster Stelle, während Elberfeld die zehnte Stelle einnimmt. Nur den beiden Städten sind die Sparkassen von Bonn (Stadt und Kreis), Düsseldorf, Essen und Duisburg — alle mit ihrer erheblich größeren Einwohnerzahl! — aufzuzählen. Wir bringen eine kurze Uebersicht über die ersten 12 Großsparkassen und fügen die Ergebnisse der benachbarten Sparkassen Solingen, Remscheid, Bohnwinkel, Honsdorf, Lennep und Rebiges in der Rheinprovinz und Schwelm und Gesekeberg in der Provinz Westfalen an:

| Ort | Bezeichnung     | Sparschein<br>10 Tm | Geld-<br>entricht<br>Tm | Geldsumme<br>Tm |
|-----|-----------------|---------------------|-------------------------|-----------------|
| 1.  | Röden Stadt     | 102 872             | 30 882                  | 133 754         |
| 2.  | Röden Kreis     | 45 491              | 21 066                  | 66 557          |
| 3.  | Düffeldf. Stadt | 51 761              | 11 597                  | 63 358          |
| 4.  | Essen Stadt     | 36 847              | 10 065                  | 46 912          |
| 5.  | Duisburg Stadt  | 22 043              | 10 720                  | 32 763          |
| 6.  | Elberfeld Stadt | 23 922              | 3 323                   | 27 245          |
| 7.  | Barmen Stadt    | 19 348              | 7 174                   | 26 522          |
| 8.  | Rachen Stadt    | 18 880              | 4 704                   | 23 584          |
| 9.  | Kreisfeld Kreis | 18 370              | 2 763                   | 21 133          |
| 10. | Bonn Stadt      | 17 961              | 2 531                   | 20 492          |
| 11. | Düffeldf. Kreis | 12 026              | 3 862                   | 15 888          |
| 12. | Kreisfeld Stadt | 12 434              | 3 140                   | 15 574          |
| 13. | Solingen Stadt  | 7 803               | 2 218                   | 10 021          |
| 14. | Rheinfeld Stadt | 6 811               | 2 814                   | 9 625           |
| 15. | Bottmünd. Stadt | 3 071               | 596                     | 3 667           |
| 16. | Ronsdorf Stadt  | 1 918               | 471                     | 2 389           |
| 17. | Rempey Stadt    | 1 787               | 433                     | 2 220           |
| 18. | Wetzelg. Stadt  | 1 266               | 266                     | 1 532           |
| 19. | Schwela. Stadt  | 4 638               | 761                     | 5 399           |
| 20. | Wewelsb. Stadt  | 3 895               | 976                     | 4 871           |

2.— Der neue Stellvertretende Vollzeipräsident, Regierungsrat Dr. Danebl, bisher beim Vollzeipräsident Altona-Verband, ist dem hiesigen Vollzeipräsidenten als Vertreter des Vollzeipräsidenten für den verletzten bisherigen Vertreter, Regierungsrat Dr. Hohenstein, überwiesen worden.

4.— 85 Jahre alt. Die Witwe Carl Engel  
Dorff, Luise geb. Mertens, Gneißenaustr., feierte  
heute in körperlicher und geistiger Frische ihren

Reda Gabler, Schauspiel von Henri  
Thien

Dann rüft zur Gedächtnißfeier des auf den dies-  
 jährigen 20. März sauernden lundernigen Geburts-  
 tags des großen norwegers geniß Björn, es  
 wird da die Erinnerung wach an die großgigige  
 Heer-Ent-Mut-ungung unter Leitung Alvar von  
 Gierads, und der Gedanke, dieses seit Längerem  
 Lagen nicht gegebene Werk geude aus diesem  
 Saal wieder auf die Bühne zu stellen, lag uns  
 so nahe, als der Geist, den man ja den „nor-  
 dischen Haus“ genannt hat, ein Vordernennnis  
 des Lichters darstellt und sein Weien in unjamen,  
 deren jigen flirgt, als es durch Gddas Gassen  
 zu gehen vermag. In diesem der Reide seine,  
 räumen um die Trauergelbe erinnernden Schau-  
 spiel tritt er vorwiegend als Anagnis einer  
 Französischen und von ethischen Vermengungen  
 kaum geschwungenen Weisepöche in die Wzweil-  
 rung. Nicht, als ob Jolen in dieser Rechnung  
 des Unethisch-geigigen seine ethischen Grund-  
 sätze verläugnete. Im Gegentheil: Durch die Ge-  
 genüberstellung des Charakter's der nupstlos in  
 Laie lebenden, durch und durch egoistis sischen  
 nur in destruktiven Trieben bejagenden Geda, die  
 ihr Ziel darin sieht, d.ämonische Macht zu be-  
 haupten, der Menschlichkeit, sich abwärts fühl-  
 schen bei der bloßen Kennung des Horrors Ver-  
 antwortung, und leidenschaftig in die Ehe nur des  
 als tritt, weil „ihre Zeit um“. — durch diese Ge-  
 genüberstellung eben die der Geda mit ausge-  
 sprochenen Pflichtmächten, die in aa ihrer nur schein-  
 baren Reifschäfschkeit letzten Endes Sieger blei-  
 ben, wird Aben zum Fellerer des Ethos. Aller-  
 dings sieht seine Geda in ihren negativen Ca-  
 rakterzügen im Brennpunkt des Interesses. Aber  
 durch die in die leinsten Kerzenflamen ihres We-  
 sens dringende Sektion des der Weisepöche tun-  
 bigen Analytikers und aus der Tatsache, daß er  
 diese Krankenreise bis in die ge etimologische  
 Triestlaunern freilagt, dem Zuschauer einen tie-  
 ren, atzte in jene tiefen, b.ämonischen Grinde, läßt er  
 aus dem Vergehen dieser Kräfteken heraus, wenn  
 auch nicht das Verzeihen, so doch die Nachsicht  
 aufstehen.

c.— Spielplan des Kellers: Der Stadttheater's vom 26. Februar bis 5 März. Sonntag 11½ bis 12½ Uhr: Dekorationsprobe (4. Vorst. im Morgenfeierabonn. II Br.). 7—10 Uhr: „König für einen Tag“ (Br. 3). Montag 3¼—6¼ Uhr:

„Jar und Zimmermann“ (Vorst. für die Schulverwaltung, sein Kartenverkauf), 7½–10¼ Uhr:  
„Jar und Zimmermann“ (E 23, Pr. 3). Dienstag, 7½–10¼ Uhr: „Der arme Feinrich“ (E 23, Pr. 3). Mittwoch, 7½–11 Uhr: „Margarete“ (E 23, Pr. 3). Donnerstag, 3¼–6¼ Uhr: „Jar und Zimmermann“ (Vorst. für die Schulverwaltung, sein Kartenverkauf), 7½–10¼ Uhr:  
„König für einen Tag“ (E 24, Pr. 3). Freitag, 7½–10¼ Uhr: „Der Patriot“ (Pr. 2). Samstag, 7½–10¼ Uhr: „Maria Stuart“ (Vorst. für die Hr. Sollos, Gr. II). Sonntag 4. März, 3–6 Uhr: „Ein Studentin“ (3. Fremdenborst im Sonntagscafé, Pr. 3). 7–10 Uhr: „Der Patriot“ (Pr. 2). Montag 5. März, 7½–10¼ Uhr: „König für einen Tag“ (E 24, Pr. 3).

e.— Ermittlung eines Münders. Ein 27 Jahre alter Bergmann aus Söbingen, der von einem auswärtigen Gericht wegen Raubes gesucht wurde, ist in Ebersfeld ermittelt und in Haft genommen worden.

e.— Ein Logisbetrüger und Einmietdieb, der vor einigen Tagen in Elberfeld unter dem Namen „Karl Widner“ aufgetreten ist, ist in Ziegen, wor er sich „Emil Widner“ nannte, festgenommen worden. Es handelt sich um einen 43jährigen Hebräisch gekundeten Elektrotechniker Emil L. aus Albstadt in Württemberg.

**Freie Wahl Wohnungssuchender auf Grund von Mietberechtigungsarten.  
Keine Prämien mehr für die Freimachung von Wohnungen.**

b. Mit Wirkung vom 1. April d. J. ab tritt in Pärmen die Vergabe freierstehender Wohnungen grundlegend geändert. Zuweisungen von Wohnungen an Wohnungssuchende erfolgen von diesem Tage ab durch das Wohnungsamt im allgemeinen nicht mehr. Nur die Inhaber einer Mietberechtigungsliste sind zum Anmieten einer Wohnung berechtigt. Die Ausgabe dieser Karten erfolgt für alle bis zum 31. 12. 1925 „vordringlich“ gemeldeten Wohnungssuchenden in der Zeit vom 15. bis 31. März d. J. Besondere Anträge sind hierfür nicht erforderlich. Entwürfen zur Ausstellung einer Mietberechtigungsliste für die bis zum 31. 12. 1925 gemeldeten Wohnungssuchenden wird nur in besonders dringenden Fällen stattgegeben. Der mit dem Hausbesitzer abgeschlossene Mietvertrag ist unter Rücksicht der Mietberechtigungsliste dem Wohnungsamt zur Genehmigung vorzulegen. Diese Genehmigung wird erst erteilt, wenn die Wohnung tatsächlich freigezogen ist.

Die Tauschabteilung des Wohnungsamtes bleibt in vollem Umfange bestehen und sieht nach wie vor sämtlichen Tauschlustigen zur Verfügung.

Zwecks Ausfüllung der Metterechtigungs-  
karten bleibt das Wohnungsgesamt in der Zeit vom  
15. bis 31. März d. J. für den Publikumsver-  
kehr geschlossen. Besondere Bekanntmachung über

### Vermehrte Ferienzüge im Juni, Juli und August.

a. Die Industrie- und Handelskammer für den Wuppertaler Industriebezirk hatte beantragt, bei derartigen Fällen die zweite Wagenklasse wieder einzuführen. Hierzu besteht nach folgendem Antwortschreiben des Deutschen Industrie- und Handelstages keine Aussicht: „Die Föhrung der zweiten Wagenklasse in den Fernverkehrsleistungen ist ferner-

Es ist einleuchtend, daß die Peten-Graufschön-  
dieser so leinervigen Kasse der Hedda, in der ich  
bedeuten die Künstlerinnen auf Gassen, zu sei-  
gen pflügen, ein Ein-, Längsboerwagen besonde-  
r Art voraussetzt. Jedemfalls ist es mit den 12. f. f.  
Lilien der wölkchen Theateroutine nicht geto-  
mit der Katharina Reichert an die nach der. a-  
nen, nur ganz andeutenden Strichen der angenden  
Aufgabe betraut. Im Gegentheil, eine in Be-  
tonung und Gedärbe ist auf: a ende Hedda, die  
in 1. ter ersten Szene mit ihrer Redenab-  
dieser ihre Absichten auf Eleri Redenberg all-  
dentlich merken läßt, wirkt unglaublich. In der  
beiden Schlußakter verlor sich die Kraft ge un-  
Darstellung, namentlich in den Szenen der ab-  
brennenden Leidenschaft. So da, wo Hedda Red-  
bergs Wanststrips in das Kaminfeuer wirft, und  
in der Szene, wo sie erkennt, daß sie sich in die  
Gewalt eines Mann geben hat und ihr nach-  
dem unbedenklichen Spiel der Schand blüht, der  
sie so sehr fürcht. Aber dennoch schien es, als ob  
Katharina Reichert, die, früher die Un-  
terst vom Düsselborer Schauspieltaus kommt, die  
Hedda mehr auf die Herrlichkeit einer Hedda Be-  
hinaus anlegte, die ihr so gar nicht eigen i. 1. Aus-  
der Partner, der „Adamenich“ und Puderleber.  
Torges Lesman, geriet im Spiel Will-  
ka bis zu sehr farbig. War es Anweisung der  
Regie, die der Düsselborer Gast selbst führte, be-  
während im ständigen Willen und in der Ab-  
stimmung des Spiels Beobachtungsgabe verriet?  
Jedenfalls ritten Töne echter Hergensetnail, die  
hier am Platze, als ob die aufstehenden, nicht als  
solche. Der Stich ins Komische muß auf jeder  
Roll streng vermieden werden, und das geist-  
beispielweise in der Szene, wo Lesman einen  
großen Boden Schächer bereinträgt. Seine Unbe-  
hoffenheit darf auch hier nur ganz leicht angedeu-  
tet werden. Auch Will- Panzel, der sonst eben/ all-  
so ausgezeichnete Darsteller, trat den ge/ treuen/  
Bühnenspieler des Eleri Redenberg nicht ganz um-  
lassend, und nur Neumanns sonst auch ausgezeichnet  
Verständnis schloß ein Stich Komismus. Was ge-  
zeichnete Spielle Baule Diekmann — die man fast  
ganz als Hedda vorstellen könnte — die Farn-  
Rute. Auch Marius Hermann fand die Rolle der  
Anna Elvsted auf an.

e. — Ein Auto gegen ein Band gerannt und zertrümmert. Die Kurde am letzten Heller-Hofkamp ist für den Fußverkehr nicht ungefährlich. Autos sollten sie daher in langsamen Fahrt passieren. Heute morgen gegen 3/4 Uhr wurde ein Verlonenwagen, der in langsamem Tempo daherkam, gegen das Haus Hofkamp. Der Doweert-Hofkamp, gefolgt. Der Anpross erfolgte mit solcher Macht, daß das Auto völlig zertrümmert wurde. Es wurde zur Polizei-Hauptwache abgeschleppt. — Zu dem Automobilen-Unfall, der sich vor einigen Tagen in Sonnbörn ereignet hat, teilen wir auf Wunsch mit, daß der Zusammenstoß dadurch verursacht worden ist, daß ein von Schwinkel kommendes Auto in voller Fahrt auf den aus der Kutenbergsstraße kommenden Kraftwagen aufzufahren ist.

## Betrugsmanöver beim Barmer Schrothandel.

Der bestochene Biegemeister.  
Ein Zeiſt des Urtheils aufgehoben

b. Die Metallhandelsfirma H. in Darmen faufte in den Jahren 1923 bis 1926 Gas- und Wasserzähler ab. Die Verbringung der teilweise gelieferten Zähler erfolgte auf dem im Gas- und Wasserwerk befindlichen Räderbahnwagen, die von dem Gas- und Wassermeister geleitet wurde. Die Berechnung der gelieferten Zählmengen nahm die Firma H. auf Grund des ausgestelltten Negativs vor. Einmal erließ der Inhaber der Metallhandelsfirma

# ngen ner Wohnungswesen. Grund von Mietberechtigungsarten. freimachung von Wohnungen.

Das bisherige Verfabren, nach dem der Haus-  
eigentümer jeden zwei Jahre und länger vor-  
bringtlich gemeldeten Wohnungsuchenden, un-  
ter jeden sechs Monate vorbringtlich Gemeldeten, so  
weit er bereits im Besitze einer Wohnung ist, als  
Mietler für eine freiverdende Wohnung in Vor-  
schlag bringen konnte, kommt ab 1. 4. 1928 in  
Verfall.

Die Neuordnung bringt weitere Erschwerungen an im Wohnungsbauwesen. Sie ist in anderen Städten bereits eingeführt und erprobt. Zunächst könnte scheinen, daß durch das neue Verfahren wirtschaftlich Schraube und Rinderseele benachteiligt werden könnten. In Städten, in denen man schon Erfahrungen gesammelt hat, so namentlich in Köln, haben sich derartige Nachteile aber nicht ergeben. Es haben sich vielmehr gute Erfolge auch nach der Richtung hin gezeigt, daß Wohnung weniger frei geworden sind. Im Zusammenhang mit der Neuordnung bringt das Borme Wohnungsbau auch die bisherige Brämienzahlung für die Freimachung von Wohnungen vom 1. April ds. Jrs. ab in der Höhe von diesem Tage ab werden Brämien durch das Wohnungsbau nicht mehr gezahlt.

Wie wir hören, will auch Eßfeldt zu der Neuordnung stehen, so daß im Buppert gleich Verhältnisse geschaffen werden.

**bei Ferien-Sonderzügen.**  
im Juni, Juli und August.

zeit von der Reichsbahn abgeschafft worden, werden Fernverkehrszüge den Zweck verfolgen, möglichst vielen Reisenden Gelegenheit zur billigen Fernreise zu gewähren. Da jedoch nur eine beschränkte Anzahl von Zügen für jeden Zug in Frage kommen kann, muß versucht werden, die bestmöglichen Züge zu beschaffen. Dem tritt aber die Forderung von zweien Klassenwagen, die erfahrungsgemäß nicht voll besetzt gewesen sind, hart entgegen. Andererseits habe der Versuch, Reisende aus überfüllten dritten Klassenstellen mit in die zweite Klasse zu setzen, Anlaß zu erheblichen Beschwerden gegeben, die zu vermeiden die Reichsbahn durch die Streichung der zweiten Klasse überhaupt versucht habe. Bei unseren Vorstellungen konnte und darf selber zurzeit nicht in Aussicht gestellt werden, dem vorliegenden Wunsch zu entsprechen.

Die wir vornehmen, sind die Dienststellen des Reichsbahn mit der Festsetzung der Termine der dreijährigen Ferienzüge beschäftigt. Der vorläufige Plan wird Anfang März bekanntgegeben werden. Schon heute steht fest, daß im Reichsbahnbezirk Elbersfeld im Juni, Juli und August Feriensenferzüge eingelegt werden. Voraussichtlich wird die Zahl gegen das Verjahr noch vermehrt.

### **Kinderfonderzüge auf den Sommerferien**

a. Um die Schwertelsgleiten, die häufig bei der  
Verförmung von Kindern zum Ausrankehalt aus-  
treten, zu beseitigen, hat die Reichslehnabhandlung  
verwaltung sich bereit erklärt, für das Jahr 1926  
den Jahresplan für Kinderförmung aus der  
Hauptverförmung aufzulösen. Bei Benutzung  
dieser Streden müssen sämtliche Kinderförmung  
frühzeitig unter Vorlegung des ausgefüllten An-  
trages an die Hauptverförmung der zuständigen  
Provinzialstelle des Vereins Landbau-Verförmung  
Eintrittsfinder (für die Rheinprovinz Düsseldorf) ge-  
melde werden. Die Provinzialstelle gibt den An-  
trag der Reichslehnabhandlung weiter; der Streden  
wird dann unmittelbar der Entscheidung der Streden-  
verwaltung übergeben, die mit der Begleitung der  
Kinderförmung beauftragt werden, müssen in  
jedem Falle mit einem der Provinzialstellen be-  
gleitenden Begleit-Ausweis versehen sein. Diese  
Neuregelung tritt mit der Ausgabe der für das  
Jahr 1928 gültigen Hauptverförmungsbücher  
in Kraft.

seiner Frau, die als Prostituierte im Geschäft tätig war, den Auftrag, den Ziegenmelker A. durch Befestigung zu veranlassen, die Gewichsmengen auf den Diebstahlsarten niedriger anzusetzen als das tatsächliche Gewicht ergab. Die Frau bediente sich eines Mittelsmannes und bot dem A. jeweils 10 oder 20 Mark an. A. ging auf diese Ansuchen nachsichtsvoll ein. Durch dieses ein Jahr lang fortgesetzte Handeln liess die Firma A. um etwa 2000 RM geschädigt werden.

Vor dem Landgericht Elberfeld behauptete der Inhaber der Firma H., von der „Krauthausen Handlung seiner Frau“ nichts gewußt zu haben. Das Gericht ist jedoch durch das Gehörniß der Frau und des Biegemeißers A. zu der Ueberzeugung gekommen, daß der Angeklagte die Behauptung nur deshalb von seiner Frau ausführen ließ, um im Falle des Mißlingens nicht selbst bloßgestellt zu werden; mindestens hätte ihm als Geheißer, welcher das ein ganzes Jahr hindurch geübte Betrugsmanöver nicht verborgen ließen dürfen. Das Landgericht verurtheilte deshalb den Angeklagten H. wegen Betrugs (§ 263 StrGB.) in Lateinheim mit Gefängnis (§ 333 StrGB.) zu acht Monaten Gefängnis. Einständlich des Biegemeißers A. nahm das Gericht an, daß er als städtischer Beamter (Geg- und Hölzemeister) im Verkehr mit dem Bedienen der städtischen Waage betraut war. Die Biegeg-ebenen stossen in die Straßfläche. Außerdem wußte die Firma H. wohl sehr genau, daß die städtische Waage von einem städtischen Beamten bedient wurde. Von diesen Gründen konnte von einer Ausübung des Biegegeschäfts als Privatperson, wie bies der Angeklagte behauptete, keine Rede sein. Bismark hatte § 332 StrGB. Anwendung zu finden. Das Urtheil gegen A. lautete wegen Verletzung und Beihilfe zum Verzug auf fünf Monate Gefängnis.

Gegen dieses Urtheil legten die Angeklagten mit Ausnahme der ebenfalls verurtheilten Frau A. Revision beim Reichsgericht ein. Der 3. Senat des Reichsgerichts verwarf die Revision des Angeklagten A. hob dagegen das Urtheil bezüglich des Angeklagten B. auf und verwies die Sache insoweit zu neuerlicher Verhandlung und Entscheidung an die Vorinstanz zurück, weil ein Befehlssantrag zu Unrecht abgelehnt worden ist. In neuer Verhandlung wird das Gericht bezüglich des § 333 StrGB. prüfen haben, ob die Geldsunderungen an sich selbst ein Geschenk für schon begangene Thatwidrigkeiten sein, oder den A. zugleich bestimmen sollten, sich künftig in gleicher Weise dem Angeklagten B. willfährig zu erweisen.

b. — Am kommenden Sonntag startet der  
 - - - - -

in Aufschiffabri, Section Buppertal, um 1/10 Uhr vormittags, unter Führung von Hugo Raulen (sen.) Elberfeld, von dem Füllplatz in Langerfeld zu einer Normalfabri.

b. — Ihren 86. Geburtstag feierte gestern geistiger und körperlicher Frische die Witwe Ludwig Bachhaus, Emmastr. 4. Sie ist dadurch in weiteren Kreisen bekannt, daß sie 38 Jahre lang Schuldienerin ist.

b. — Euphonia des Camer Stadttheaters von  
26. Februar bis 5 März. Sonntag 3—5 U.  
„Karia Stuart“ (Fr. 2), 7—9 U.: „Rinnu  
des Plagiat“ (Fr. 2). Montag 7½—10 U.  
„Ein Sommernachtstraum“ (Noch, für die Sch  
verwaltung, kein Kartenverkauf). Dienstag  
7½—10 U.: „Der Patriot“ (W. 3, Dr. 2). Mi  
woch 7½—10 U.: „Der Patriot“ (E. 24, Fr.

Donnerstag, 7½—10 Uhr: Gebete (Geb. 2). Freitag, 7½—10½ Uhr: „Raschke“ (Werk für den Bühnenvorleser). N. A. kein Kartenverkauf! Samstag, 7—11½: „Margarete“ (Werk für die Gr. Solist. Gr. II). Sonntag & März, 11½—12½ Uhr: Dekorationsprobe (4. Werk im Morgenröthchenab. N. Fr.). 3—5½ Uhr: Aquarel und Kreidmalen. März 2, 7½—11 Uhr: „Margarete“ (Gr. 3). Montag 5. März, 7½—10 Uhr: Gebete (Geb. 2).

b. Rentenzahlung beim Vorkasse-Verfahren.  
Wuppertal. Die Militärverordnungs- und Militär-  
für Rats werden bereits am Dienstag dem 2.  
Februar, von 8-1 und 3½-6 Uhr im Vorkasse-  
Verfahren-Wuppertal, die Anwesenheitsbesuche  
Unvollständigen am Donnerstag, 1. März  
von 8-1 Uhr, im Saale des Wuppertal-  
singens, Jägerstraße 21, von 3½-6 Uhr  
Wuppertal, Jägerstraße 21, von 3½-6 Uhr

b) **Gottesdienst für Schwermöbige.** Am nächsten Sonntag, nachmittags 4½ Uhr, findet im Hof-  
firmamentssaal, Barmen, Augustastr. 16, Gottes-  
dienst für Schwermöbige aller Gemeinden des  
Tales durch Pastor Dr. H. Stitt. Trotz des güt-  
lichen Wetters werden noch lange nicht alle Schwermö-  
bigen erreicht. Deshalb werden die Ver-  
drängten bitten, ihnen bekannte Gehörtschinder  
aller Grade darauf hinzuwirken, daß in diese  
Gottesdienste Schwermöbige auch mit Apparaten ge-  
verden können. Gesangbücher bietet man mi-  
trubringen.

b.— Zwei Verkehrsunfälle trugen sich gestern nachmittag hier zu. In der Allee, an der Ecke der Evangelischen Kirchstraße, stieß ein Motorwagen der Takfabrik mit dem Führer eines Lastwagens aneinander. Der Vorderperson des Motorwagens wurde völlig eingebrochen. Der Lastwagen mußte abgeschleppt werden. — An der Wertherbrücke stieß das Auto eines Hülserknechtes mit einem Autoбус aneinander. Das Auto wurde hierbei schwer beschädigt. Personen kamen in beiden Fällen nicht zu Schaden.

b. — Diebe auf dem Hauptbahnhof. Ein Kaufmann aus Parnen wurde auf dem Parn Hauptbahnhof am 18. d. M. gegen 5½ Uhr nachmittags von einem unbekannten Dieb ein Lederkoffer mit Kassenbündeln, Taschentüchern und einem braunen Altknastbe mit Geschäftspapieren gestohlen.

**Diese Nummer umfaßt 22 Seiten.**

[illegible]



Besichtigen Sie bitte unsere Fenster  
an der Walter-Rathenaustraße mit  
**Aquacoat-Herrenmänteln**  
aus echt englischen Stoffen.

## Der erste Eindruck

ist ausschlaggebend — deshalb kaufen Sie zweckmäßiger-  
weise Ihren Bedarf in unserem Hause. — Sie finden große Auswahl an  
geschmackvoller Muster, gute Qualitäten bei **billigen Preisen**.

### HERREN-ARTIKEL

|                                                                                   |      |                                                                                          |      |                                                                                    |      |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------|------------------------------------------------------------------------------------------|------|------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Herren-Garnitur<br>Jacke und Hose farbig .....                                    | 2.90 | Herren-Hose<br>wollgemischt, Größe 4-6 .....                                             | 1.25 | Oberhemden weiß, hübsche<br>Muster mit Umschlagmanschette .....                    | 4.90 |
| Einsatzhemden mit Karo<br>u. Streifen .....                                       | 2.50 | Oberhemden Perkal,<br>mit Kragen u. Umschlagmanschette, viele Dess.<br>.....             | 3.90 | Oberhemden Unsere Haus-<br>marke, Perkal mit steifem Kragen, neuest. Dessins ..... | 5.90 |
| Herren-Hut<br>Wollfilz, viele Formen und Farben .....                             | 3.90 | Herren-Hut<br>Wollfilz m. kleinen Schmuck-<br>fehlern, viele Formen u. Farben .....      | 2.90 | Herren-Hut „Marke Riviera“<br>geraucht, aparte<br>Flachrand und Brädeformen .....  | 8.75 |
| Herren-Hut<br>Wollfilz, neue<br>Frühjahrsformen und Farben .....                  | 5.90 |                                                                                          |      | Herren-Hut<br>Haarfilz, Bräde- und Flachrand .....                                 | 9.75 |
| <b>Selbstbinder</b><br>aparte Dessins, reine Seide<br>und reinseidene Kette ..... | 2.90 | <b>Garnituren</b><br>Extra-Angebot, 3tlg. Hosen-<br>träger, Socken- u. Aermelh.<br>..... | 2.50 | Ein <b>Oberhemden</b><br>Poster, moderne Dessins,<br>wer-volle Qualität .....      | 6.75 |
|                                                                                   |      |                                                                                          |      | Freitag u. Samstag<br><b>4fach Mako-Kragen</b><br>3 Stück 1.35, Stück .....        | 0.50 |

| Herren - Socken                                          |      | Herren - Handschuhe                                       |      | Herren - Schuhe                                   |       |
|----------------------------------------------------------|------|-----------------------------------------------------------|------|---------------------------------------------------|-------|
| Herren-Socken<br>B'wolle, Fantasie . . . . . 1.45, 1.25, | 0.75 | Herren-Handschuhe<br>Waschled.-Ers., maisfarbig . . 2.75, | 1.95 | Herren-Schuhe<br>Lack mit Wildleder, Garnitur . . | 12.50 |
| Herren-Socken<br>Seidenfaser elegante Dessins . . . . .  | 2.25 | Herren-Handschuhe<br>Nappaleder-Stepper, 1 Druckk. . .    | 4.90 | Herren-Schuhe<br>braun Rindbox, mit Creppsohle .  | 14.50 |
| Herren-Socken<br>reine Wolle, moderne Muster . . . . .   | 2.90 | Herren-Handschuhe<br>Nappaleder-Stepper, 1 Druckk. . .    | 7.90 | Herren-Schuhe<br>braun, echt Boxcalf, Rahmenarbt. | 16.50 |

# THETZ

ELBERFELD

Wir fertigen aus Ihren Stoffen  
**Anzüge u. Mäntel**  
33.- 39.- 44.-  
Außerdem finden Sie  
bei uns eine reiche Aus-  
wahl in Stoffen u. fertigen  
Anzügen zu billigsten Preisen.  
**Detail-Geschäft für Herrenbekleidung**  
**Dege Herrenbekleidung**  
BARMEN, Ottostraße 56

## Elka-Strümpfe

Für Sonnabend:

Sonderangebot in waschseidenen  
Damenstrümpfen, Wäsche u. Oberhemden:

Waschseide, nur gute haltbare Qualitäten.  
Doppelseide, Hochfaser 2.90, 2.45, 1.95, 1.45, 0.85.  
Original Bemberg .. 3.25  
Seide mit Flor platziert, ganz besonders  
schwer .. 5.00  
Reine Wolle .. 2.50  
Schlupfer, Milanoise .. 5.00  
Prinzebrock, Seiflanese, auß. preiswert, 6.00  
Hemdhosen, reich mit Spitze garniert, 8.75, 5.90

Oberhemden:

Auf sämtliche Preise **20 Prozent**

## ELKA-

Strumpfhaus Herrenmoden  
Poststraße 20. Turmhof 7.

Eine ganz außergewöhnlich  
günstige Kaufgelegenheit  
in Küchen, Schlaf-, Speise-  
und Herrenzimmern

von der einfachsten Ausführung bis zur hoch-  
wertigsten Qualitätsarbeit bietet Ihnen zur Zeit  
der **LAGER-VERKAUF** des

**Möbellagers Giesecke**  
Elberfeld, Erholungstraße 9-11.



## Graues Haar macht alt!

Haarfärben

ist eine Spezialität meines Hauses

Die Behandlung des modernen

Bubikopfes

erfolgt nur durch erfahrene Kräfte

Dauerwellen

nach neuestem System

Kinderhaarschnitte  
sorgfältige Ausführung

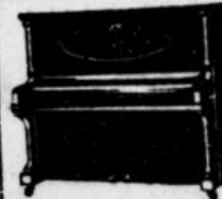
**Persönliche Beratung**

**Josef Schmitz / Elberfeld**

Königstraße 47. Telefon 4205.

## Allen voran in Fahrrädern!

Nur erste Marken mit schriftl. Garantie.  
Ständiges Lager u. ein- u. ausverkauft.  
Wochenrate Mk. 3.—  
Filiale in Barmen, Wuppertal, O.  
Oscar Rautkamp in Barmen, Wuppertal, O.  
Rosenfeld, Blumenstraße 40. 1975



## Geyer Pianos

die bevorzugte Qualitäts-  
marke, sowie andere renom-  
mierte Marken sehr preiswert  
Karl vom Kothen & Sohn  
Elberfeld, Kölnerstraße 1

## Nur einige Tage ist eine staatl. gepr. Schwester zur Be- handlung müder und schmerzender Füße im Supina- torium anwesend.



In unserer orthopädischen Spezialabteilung wird  
das in 20jähriger Praxis erprobte, von zahlreichen  
Ärzten empfohlene, elastische

## Supinator

Einlagen- und Mayband-System von staatlich ge-  
prüfter Schwester sachgemäß und individuell an-  
gewandt.

Kostenlos und unverbindlich werden Ihre Füße im  
May-Untersuchungsapparat analytisch beobachtet  
und die Überlastungspunkte festgestellt.

Wir übernehmen die volle Gewähr für den Erfolg.  
Machen Sie sofort einen Versuch, er ist für Sie  
unverbindlich.

Die Schwester von der Frankfurter Zentrale  
ist vom 27. Februar bis 3. März anwesend.

## Theodor Sudhoff

Spezialhaus für bequeme Schuhe  
Barmen - Wuppertal  
Berlinerstr. 32-32a. Separate Untersuchungsraum

Zeitungs-Matratze  
100% abgeben. Elberfeld, H. Rathenaustr. 50.

# Wochenblatt

Westdeutsche Illustrierte Zeitung.

**Inhalt der dieswöchigen Ausgabe:**  
 Bilder von der Olympiade in St. Moritz;  
 Wo der König von Afghanistan in Berlin wohnte;  
 Italiens Thronfolger besucht Ägypten;  
 Neues von Zutanhamon;  
 Die beiden Hauptstädte Rußlands;  
 Ein Szenenbild aus dem neuen sensationellen Cavell-Film;  
 Wie England seine Dichter ehrt;  
 Eine neue Rheinbrücke bei Duisburg-Hochfeld;  
 Norma, die Wollenstadt, Bilder aus dem Südwesten von U. S. A.;  
 Frühjahrsmoden, ein Brief aus Paris;  
 Fortsetzung des Romans „Bylanders Zarg“ von Franz Harper.

## Substanz wegen Vergehens bestraft.

20. Berlin, 24. Febr. Nach der Festnahme von Substanz, der, wie berichtet, in der Casanova-Bar einen Bogen misshandelt hat, stellte die Polizei fest, daß Substanz, der seit dem 1. September 1927 seinen gültigen Sichtvermerk nicht mehr trägt, darauf wurde er noch am gestrigen Nachmittag dem Vernehmungsrichter im Berliner Polizeipräsidium vorgeführt. Dieser verhängte über ihn eine Geldstrafe von 300 Mark. Der verlegte Bogen hat Substanz wegen Verleumdung und Mißhandlung verfallen.

## Warum die „Masalda“ un-erging.

22. Rom, 22. Febr. Die Kommission, die die Untersuchung über den Untergang des Dampfers „Principessa Masalda“ geführt hat, ist zu dem Ergebnis gelangt, daß die unmittelbare Ursache des Unglücks darin bestand, daß die Welle, die die linke Schraube trug, brach und hierdurch Wasser in das Schiff drang, dessen Einströmen nicht aufzuhalten war, da es unmöglich war, eine der vielen Verbindungsstangen zu schließen. Zusammenfassend kommt die Kommission zu dem Ergebnis, daß die schrecklichen Folgen dieser Katastrophe, aber doch möglichen Kavarie einer fehlerhaften Handhabung einer der Verschlüsse der wasserdichten Schotten zuzuschreiben sind, wobei jedoch zu betonen ist, daß angesichts einer so drohenden Gefahr auch bei sehr erfahrenen und geschickten Schiffern solche Fehler natürlich sind.

## Der Mont Blanc in einem Tage erstiegen.

22. Paris, 23. Febr. (Draht.) Aus Chamonix wird dem „Journal“ berichtet: Dem norwegischen Schiffe Emil Petersen gelang es, mit zwei französischen Bergführern zum ersten Male im Winter an einem Tage den Mont Blanc zu besteigen. Die drei Touristen benutzten von Chamonix aus die Zahnradbahn bis zum Gletschermeer (2700 Meter über dem Meerespiegel) und kletterten von da aus bis zum Gipfel des Mont Blanc, genau 13 Stunden, nachdem sie Chamonix verlassen hatten, lehrten sie wieder nach dort zurück.

## Vier Geschwister verbrannt.

22. London, 23. Febr. Vier Geschwister, zwei Mädchen und zwei Knaben im Alter von sechs bis 16 Jahren, fielen heute beim Brande des Häuschens eines Bergarbeiters in der Nähe von Llanelli den Flammen zum Opfer.

## Theatralischer Selbstmord eines Lehrers.

22. Budapest, 23. Febr. Der Professor an der Siebenbürger Schule, Leo Bud, hat zu Beginn der Lehrstunde eine große Dosis Veronal genommen. Darauf nahm er in bewegten Worten Abschied von seinen Schülern, indem er sagte, daß eine während des Kriegsdienstes zugezogene Krankheit sich wieder erneuert habe, und daß er sein Leben nicht länger ertragen könne. Wie ein Sokrates wolle auch er in der Mitte seiner Schüler sterben (!). Er wurde dann plötzlich von Unwohlsein befallen und mußte ins Krankenhaus gebracht werden, wo er nach längerem Leiden starb.

## Gefährlicher Käse.

22. Regensburg, 23. Febr. Nach dem Genuß von verdorbenem Käse sind in Telsach im Gailtal von 30 Personen 22 unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. Ein zweijähriger Knabe ist bereits gestorben.

# Das Rätsel der Nerventätigkeit gelöst?

Das Froheperiment eines amerikanischen Gelehrten.

Es war seit langem eines der großen Rätsel der Lebenswissenschaft, wie die Nerven des menschlichen Körpers ihrer Aufgabe gerecht werden können. Die Nerven haben gewissermaßen eine Sonderstellung im Organismus. Hier gibt es Zellen, die bei den größeren Tieren Ausläufer von mehr als einem Meter Länge ausenden (während sonst selbst die größten Zellen weit unter einem Zehnmillimeter bleiben) und entlang dieser Äste wird ein Ervoss übermittelt, das dann imstande ist, im Gehirn einen Gedanken zu erzeugen oder eine Bewegung der Glieder auszulösen.

Hundert Erklärungen sind im Laufe der vielen Jahre erdonnen worden. Man hat die Nerven, so schreibt der Chicagoer Physiologe Professor Gerard in der letzten Nummer der „Frankfurter Umschau“, als gewöhnliche Schnüre angesehen, ähnlich wie einen Klingelzug, oder als Röhren, die mit einer reizenden Flüssigkeit gefüllt seien, und noch manch andere geistreiche Hypothesen aufgestellt, die alle das Gemeinsame haben, daß sie den Nerv als ein Instrument betrachten, das im Gegensatz zu allen anderen Körpergeweben niemals ermüdet. Bereits vor längerer Zeit gelang die große Entdeckung, daß eine elektrische Wellen der Nerv durchzieht, während er tätig ist. Aber nicht so wie ein Draht den elektrischen Strom leitet, denn die Fortpflanzungsgeschwindigkeit ist langsamer als die der Elektrizität. Später hat man diese Übertragung mit der Fortleitung einer Explosion von dem einen Ende einer Zündlinie aus brennendem Pulver zum anderen Ende verglichen, jedoch hatte man keinen Beweis für irgend welche chemischen Reaktionen, wie sie sich für alle anderen Gewebe nachweisen ließen, und sorgfältige Experimente hatten nicht dazu ausgereicht,

irgend eine Wärmebildung während der Tätigkeit der Nerven nachzuweisen.

Diese Rätsel sind nun kürzlich aufgeföhrt worden, und es liegen sich für die Tätigkeit des Nerven chemische Vorgänge nachweisen, die denen des Muskel nicht unähnlich, wenn auch quantitativ viel geringer ist. Sehr empfindliche elektrische Methoden waren nötig, um die vom Nerv durch chemische Veränderungen gebildete Wärme zu entdecken, da sie nur eine Millionstel Kalorie für den einzelnen Impuls auf ein Gramm Nervensubstanz beträgt. Für einen Impuls, der einen Zentimeter in einer einzelnen Faser zurücklegt, wird nur eine Billionstel Kalorie frei. Die Wärme einer einzelnen Faser kann man natürlich nicht messen, aber auf folgende Weise genau berechnen: Die Fäserchen des Froches können aus dem Tier herausgeschnitten werden; sie bleiben für sorgfältiger Behandlung am Leben und etwa einen Tag oder noch länger arbeitsfähig. Man legt mehrere solcher Nerven auf eine Thermosäule, so daß jeder Temperaturwechsel einen Strom in der Säule bewirkt, und verbindet sie mit einem sehr empfindlichen Galvanometer, das einen dem Temperaturwechsel entsprechenden Ausschlag gibt. Natürlich muß man das ganze System sorgfältig bei gleichmäßiger Temperatur halten; dann wird der Nerv dadurch in Tätigkeit versetzt, daß man das eine Ende — möglichst fern von der Thermosäule — mit einigen hundert elektrischen Schlägen in der Sekunde reist. Die vom Nerv gebildete Wärme wird gemessen und auf die einzelne Faser (etwa 3000 in jedem Nerv) und den einzelnen Reiz berechnet. Auf diese Weise ließ sich die oben angegebene Wärmemenge nachweisen.

## Auszug aus der Gewinnliste der Preussisch-Schlesischen Klassenlotterie.

(5. Klasse. Ohne Gewähr.)

In der gestrigen Vormittags-Ziehung fielen:  
 2 Gewinne zu je 5000 Mark auf Nr. 149 418.  
 12 Gewinne zu je 3000 Mark auf Nr. 64 453  
 130 706 249 654 259 845 276 297 278 191.  
 22 Gewinne zu je 2000 Mark auf Nr. 12 454  
 51 122 68 529 152 466 153 545 175 585 206 656 215 270  
 354 037 360 273 372 966.  
 18 Gewinne zu je 1000 Mark auf Nr. 12 753  
 17 652 46 098 93 797 123 134 289 447 292 344 355 963  
 362 329.  
 84 Gewinne zu je 500 Mark auf Nr. 27 535  
 29 081 37 929 46 905 48 418 50 095 57 171 57 969  
 100 831 113 363 122 235 135 673 141 345 157 092  
 166 105 182 774 194 717 196 545 204 486 206 278  
 222 840 224 153 224 861 225 260 235 594 236 558  
 238 222 257 891 259 191 261 312 278 698 284 775  
 293 606 307 479 313 188 327 003 327 226 328 709  
 332 935 333 614 336 741 367 444.  
 In der gestrigen Nachmittags-Ziehung fielen:  
 2 Gewinne zu 5000 Mark auf Nr. 248 419.  
 4 Gewinne zu 3000 Mark auf Nr. 33 511 241 640.  
 16 Gewinne zu 2000 Mark auf Nr. 162 046 211 496  
 286 230 311 633 322 613 327 338 327 992 345 029.  
 30 Gewinne zu 1000 Mark auf Nr. 27 532 58 993  
 100 714 127 020 135 805 148 274 149 935 168 110  
 169 493 182 217 189 137 218 071 254 550 300 772  
 315 826.  
 72 Gewinne zu 500 Mark auf Nr. 32 720 36 792  
 45 668 51 806 60 447 61 396 69 524 91 669 92 897  
 103 179 109 523 131 985 136 261 139 942 142 594  
 142 977 169 176 171 121 175 529 194 107 195 320  
 210 392 219 153 243 748 256 445 292 766 305 309  
 309 111 310 703 311 730 311 812 325 340 343 814  
 345 817 360 515 362 253.

## Damen- u. Herren-Stoffe besonders Resie

nirgend so billig.

Ich bringe seit 30 Jahren nur die besten Stoffe und bitte — kaufen Sie ne — billig angepreisene Waren, die sind den Arbeitslohn wirklich nicht wert.

Witzon Wollenweber

Elberfeld / Poststraße 19 im Hause Kampmann 1. Etage.

# BÄR'S Einheitspreise!

Benutzen Sie die letzten



Tage unserer Veranstaltung

Sie sparen Geld!

25

- 40 Stück Wäsche-Klammern 25
- 2 Küchenmesser 25
- 1 Salatbesteck K'horn 25
- 1 Rasierapparat mit Klingen 25
- 1 Glas-Bonbonniere 25
- 3 Glas-Kompotteller 25
- 1 Obstteller echt Porz. fein dekor. 25
- 1 Dose Bohnenwachs 25
- 1 Kleiderbürste 25
- 1 Wischbürste 25
- 1 Wäscheleine 25
- 5 Bogen Schmirgel 25
- 2 Rollen Butterbrotpapier 25
- 3 Stück Toilette-Fettseife 25
- 1 Vorhängeschloß 25
- 1 Kartoffelreibe, 1 Möhrenreibe, zus. 25

45

- 1 Kristallrömer mit Schloß, Schleuderstern 45
- 3 Goldrand-Bierbecher 45
- 1 Käsefloche 45
- 1 Besteckkasten 3teilig 45
- 1 Wäschetrockner 45
- 1 Wachtuch-Wandschoner 45
- 1 Springform 45
- 1 Streuer-Garnitur 3 Teile, mit Nickeldeckel 45
- 1 Burgleuchter mit Kerze 45
- 1 Brotmesser 45
- 1 Salatbesteck echt Horn 45
- 1 Universalsieb mit 3 Böden 45
- 1 Handsäge 45
- 1 Kombinationszang 45
- 1 Emaille-Kehrschaufel 45
- 1 Emaille-Stielkasserolle 45

90

- 6 Stück Alpaca-Kaffeelöffel 90
- 3 Stück Alpaca-Eßlöffel 90
- 3 Stück Alpaca-Eßgabeln 90
- 6 Bein-Eierlöffel 90
- 1 Kakaoanne mit Messing vernickeltem Deckel 90
- 1 Butterdose Feinsteingut, mit Messing vernickeltem Deckel 90
- 1 Satz Kümpe 8 Größen 90
- 1 Glas-Aufsatz 2teilig 90
- 6 Messing-Glasuntersetzer 90
- 1 Rahmservice 90
- 1 Besuchstasche echt Leder 90
- 1 Kerrentresor echt Saffian 90
- 1 Brieftasche echt Leder 90
- 1 Parallel-Schraubstock 90
- 1 Küchenbeil 90
- 10 Roll. Krepp-Klosettpap. 90

190

- 1 Bärenmop und 1 gr. Flasche Politur 1.90
- 1 Tablett mit 6 vernickelt. Eierbechern 1.90
- 1 Aluminium-Wasserkessel 1.90
- 1 Sand-Seife-Soda-Garnitur 1.90
- 1 Tortenplatte auf Fuß, Schleuderstern 1.90
- 1 Tortenplatte Feinsteingut, Glasur, Messing vernickelt 1.90
- 1 Kannenuntersatz

290

- 1 Beuteltasche echt Nappa mit Cellul-Bügel 2.90
- 1 Besuchstasche echt Saffian od. glatt Rindleder 2.90
- 1 Tablett mit 6 Weingläsern 2.90
- 1 gr. Waschgarnitur 2.90
- 1 Satz Bügeleisen 3 El.-en. Griff u. Untersatz 2.90
- 1 Weckuhr mit 2 Glocken 2.90
- 1 Satz Aluminiumtöpfe 3 Größen 2.90

## Das Reichswehr-Spazier beim Einzug des afghanischen Königspaares in Berlin.



Im ersten Wagen König Amanullah und Hindenburg, im zweiten die Königin und Vizetanzler Sergi.

## Hundert Jahre Berlioz' „Fausts Verdamnung“.

(Zur Aufführung durch den Oratorienchor  
Barmen - Elberfeld.)  
Von Hermann Janderan.

Wie ein Rätsel muß es jedem Musikfreundigen erscheinen, daß eine aus durchaus modernem Orchestergeist geborene Partitur wie Hector Berlioz' „Fausts Verdamnung“ im Jahre 1828 in Göttingen zur Niederschrift kam. Neugierig fast noch Zeitgenosse Beethoven's und Schubert's, innerlich aber vollkommen einer kommenden neuen Zeit zugehörig, hält der geniale Franzose den Schlüssel zum gewaltigen Klangkörper des modernen großen Orchesters in seinen Händen: ein Schrittmacher Richard Wagners und Richard Strauß'. An sich ist Fausts Verdamnung umgeben eine der wertvollsten Gaben in der weltlichen Oratorienliteratur des vergangenen Jahrhunderts, daß es aber schon vor hundert Jahren dem fähigen Geiste eines fünfundsiebzigjährigen entstieg, ist ein musikalisches Phänomen.

Bemerkenswert ist, daß neben Robert Schumann der Fauststoff gerade die Franzosen besonders zur Vertonung gereizt hat. Drei scharf umrissene Charakterköpfe tauchen vor unserer Erinnerung auf: Hector Berlioz (Fausts Verdamnung), Charles Gounod (Faust und Margarete), Arrigo Boito (Mefistofele). Alle drei getragen vom hohen Fluge der Goetheschen Dichtung, mit ihrem scharfbildenden Geiste den Stoff nach ihrem musikalischen Erleben neu ersehen lassend.

Ganz besonders geht hier Berlioz seine eigenen Wege, indem er den Fauststoff seinem eigenen Weisheitsstoff, den phantastischen großen und farbenprägenden Orchesterwirkungen, dienstbar macht. Er baut seine dramatische Legende in vier Abteilungen und zwanzig Szenen auf. Berlioz selbst sucht die großen Freiheiten, die die Umgestaltung der Goetheschen Dichtung erlaubt, in einem der

Originalpartitur vorausgesetzten Vorwort zu rechtefertigen. Die französische Uebersetzung der Goetheschen Dichtung von de Nerval und Gandonnière wurde wohl teilweise benutzt, nicht übernommen aber wurde die Goethesche Grundidee von der Erlösung Fausts, der bei Berlioz in Satans Krallen verdammt wird, wie schon aus dem Titel des Werkes hervorgeht (ein Rückgriff auf die alte Volkssage). Auch die auf den ersten Blick befremdende Verteilung des Schauspielers nach Ungarn in der ersten Abteilung des Werkes rechtfertigt Berlioz einfach mit dem Wunsche, den von ihm glänzend orchestrierten Rákóczi-Marsch hier anbringen zu können. Er würde ihn (Faust) überall anderswohin geführt haben, wenn er den geringsten musikalischen Grund dazu gehabt hätte, und wie gerne verzeihen wir diese kleine musikalische Abwegigkeit dem fähigen Phantasten, wenn der unerhörte geniale ungarische Marsch an unseren Ohren vorüber braust. Die Auswahl der farbenfrohen Bilder, die in den wechselvollen Szenen vorüberziehen, wird durch einen lebhaften Musikergestalt diktiert. Der Schwerpunkt liegt auf dem großen romantischen Weltweir der Faustsage: die Geister der Luft, die Sphären, Gnommen, der Teufelsputz, die Höllenfahrt, Trübsen und Soldatenszene, ferner die groß ausgebaute Liebeszene sind die geeigneten Elemente für die unerlöschliche Farbenpalette des Berliozschen Orchesters.

Ein Jahrhundert hat das Berliozsche Meisterwerk in unverwundlicher Jugendfrische überdauert. Es sah die reichste und zahlreichsten Stilwandelungen des 19. und 20. Jahrhunderts an sich vorbeiziehen, selbst geboren aus dem Geiste neuzeitlicher Entwicklung. Es eroberte sich die Konzertsäle aller Nationen und bildete häufig den Höhepunkt auf den Programmen unserer großen Musikfeste. Eine Bühnenbearbeitung, welche 1904 im Kölner Opernhaus in großer Aufmachung eine glänzende Aufführung erfuhr, scheint sich im Zeitlaufe nicht durchsetzen zu haben, da trotz der dramatischen Hochspannung des Werkes seine harten Wurzeln im Konzertsaal liegen. Hier wird das aus echtem Genius geborene Werk wohl auch noch weitere

Jahrhunderte in ungeschwinder Kraft überdauern, in einer Zeit, wo manche jetzt stark umjubelte Gegenwärtigkeit längst dem ewigen Schlaf der Vergessenheit verfallen sind.

Berlioz' Fausts Verdamnung war von jeher für leistungsfähige Chorinstitute das willkommenste Objekt, ihre vortreffliche Leistungsfähigkeit zu messen. Das Werk erfuhr auch in den Wuppertalstädten durch die Konzertsängerkreise Elberfeld (Hans Hamm) und Barmen (Richard Strönd), ferner durch den Barmen Volkschor (Hermann Janderan) erfolgreiche Aufführungen in der Vorkriegszeit. Nunmehr hat der einheimische Oratorienchor den Plan gefaßt, in ehrender Würdigung des hundertjährigen Bestehens das gewaltige Werk in einer Neuaufführung am 5. März in der Elberfelder Stadthalle neu erstehen zu lassen.

## Ein Raffael-Fund in Münster.

Die bedeutungsvolle Raffael-Entdeckung seit der Madonna del Granduca.

Münster, 24. Februar.

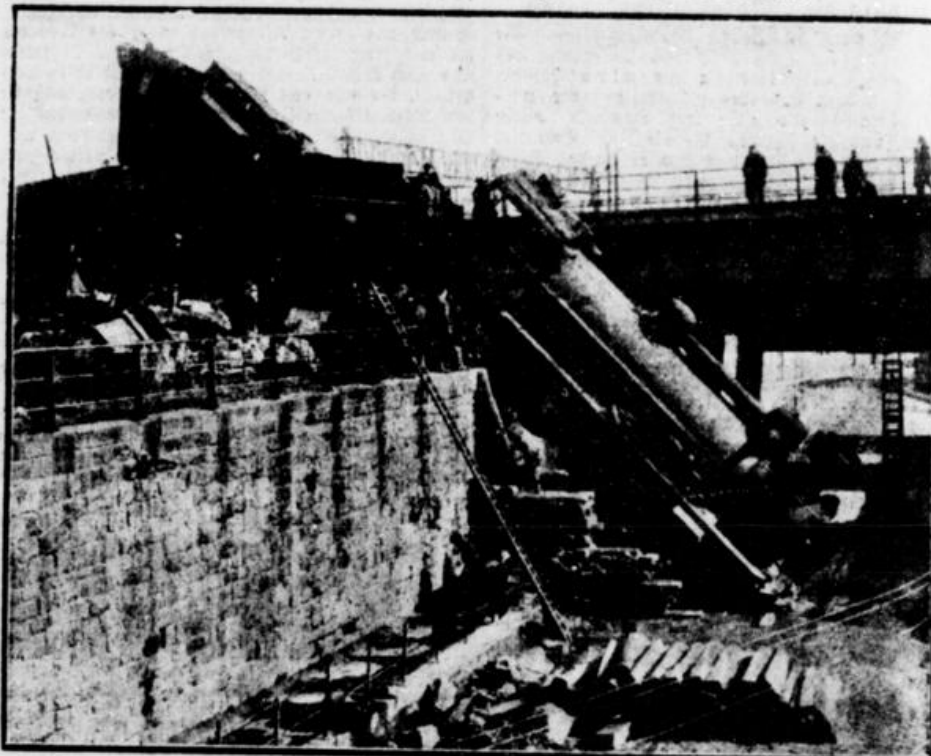
Der Leiter des Instituts für Organisationslehre, Prof. Dr. Plenge, hat bei einem münsterischen Kunstbändler einen bedeutenden Raffael-Fund gemacht (das Bild befindet sich zurzeit in Plenges Besitz). Es handelt sich um eine Madonna mit einem schwebenden Kind und der Gestalt des Johannes im Hintergrund, die „Madonna des Incarnatus“, wie sie Prof. Plenge selbst nennt. Die Madonna sitzt im Morgenrot, vor ihr weichen die Rebeschwaden zurück, im Hintergrund eine typisch raffaelische Landschaft.

Eine Skizze zum schwebenden Kind, das Raffael's eigene Züge trägt, befindet sich — Spiegelverkehrt — auf einem Skizzenblatt des Urbinates in Velle. Im Still steht die Madonna des Incarnatus zwischen der Madonna mit dem Stroh und der Madonna del Granduca. Das münsterische Bild ist vorzüglich erhalten, es zeigt allerdings Spuren einer früheren „Reinigung“ und leichten Uebermalung. Seine Entdeckung dürfte für die letzten Jahre vor Raffael's Ueberführung nach Rom, 1507-08, anzusehen sein. Auch Raffael erwähnt schon das Bild, das in der Entwicklung Raffael's einen Fortschritt bedeute und das er dem Taddeo Taddei zum Abschied geschenkt habe.

Das Bild wird nun noch von internationalen Autoritäten zu prüfen sein. Wird die Echtheit bestätigt, so handelt es sich um den artigsten Raffael-Fund seit der Entdeckung der Madonna del Granduca im ausstehenden 18. Jahrhundert. Professor Plenge arbeitet zurzeit an einer Skizze, in der er die Geschichte und näheren Umstände seiner Entdeckung darlegt.

Dr. Kom. Dessauer Bauhaus. Der Bericht über das Bauhaus Dessau, in dem es heißt, daß gegen die vom Leiter des Bauhauses Professor Gropius erbetene vorzeitige Lösung seines Vertrages ernsthafte Bedenken beständen, da er über die Ergebnisse seiner beiden Stellungen und die ihm anvertrauten Gelder bisher noch keine Rechnung abgelegt habe, könnte mißverständlich aufgefaßt werden. Wie wir erfahren, liegt die Sache so, daß bei den verantwortlichen Stellen die angegebenen Bedenken weder bestehen noch bestehen können. Da Professor Gropius die ihm anvertrauten Gelder stets ordnungsmäßig verwaltet und abgerechnet hat, daß bei allen verantwortlichen Stellen das Vertrauen zu Professor Gropius unverändert besteht, beweist am besten die Tatsache, daß der Magistrat Professor Gropius nicht nur den von ihm in Dessau geplanten neuen Arbeitsamt, sondern auch die Errichtung weiterer 150 Stöckungsbauwerke übertragen wird, und daß der Gemeinderat der Stadt Dessau in seiner letzten Sitzung dieser Uebertragung mit großer Mehrheit bereits zugestimmt hat.

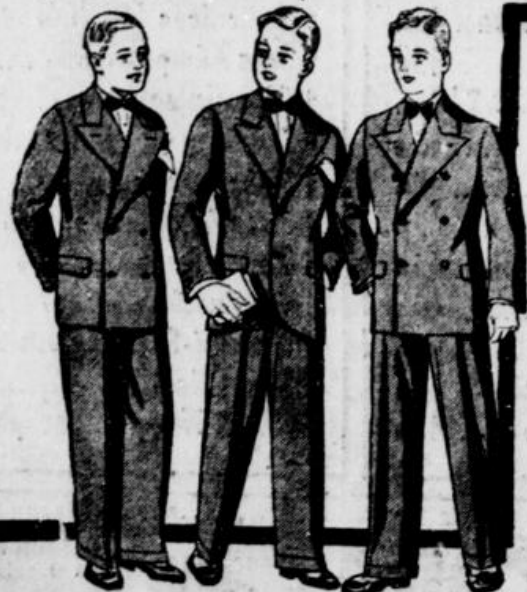
## Sum Eisenbahn-Unglück in Wien.



Unser Bild zeigt die abgestürzte Lokomotive in dem Wiener Vorort Heiligenstadt. Wir berichten über den Unfall.

# Alle kleidsamen Formen

## Zur Konfirmation Zur Kommunion



## ANZÜGE

mit kurzer oder langer Hose,

ein- und zweireihig  
in großer Auswahl  
u. allen Preislagen.

Mk. 19.-26.-32.-39.-48.-58.-65.-

## Konfirmanden - Ausstattungen:

Hemden - Kragen - Krawatten  
Handschuhe - Hüte



# S. & R. Wahl-Barmen







1847, penne  
 1848, meißel  
 1849, meißel  
 1850, meißel  
 1851, meißel  
 1852, meißel  
 1853, meißel  
 1854, meißel  
 1855, meißel  
 1856, meißel  
 1857, meißel  
 1858, meißel  
 1859, meißel  
 1860, meißel  
 1861, meißel  
 1862, meißel  
 1863, meißel  
 1864, meißel  
 1865, meißel  
 1866, meißel  
 1867, meißel  
 1868, meißel  
 1869, meißel  
 1870, meißel  
 1871, meißel  
 1872, meißel  
 1873, meißel  
 1874, meißel  
 1875, meißel  
 1876, meißel  
 1877, meißel  
 1878, meißel  
 1879, meißel  
 1880, meißel  
 1881, meißel  
 1882, meißel  
 1883, meißel  
 1884, meißel  
 1885, meißel  
 1886, meißel  
 1887, meißel  
 1888, meißel  
 1889, meißel  
 1890, meißel  
 1891, meißel  
 1892, meißel  
 1893, meißel  
 1894, meißel  
 1895, meißel  
 1896, meißel  
 1897, meißel  
 1898, meißel  
 1899, meißel  
 1900, meißel

## Kaufe Auto gegen bar.

|    |    |       |       |
|----|----|-------|-------|
| 1  | 5  | 100.0 | 100.0 |
| 2  | 12 | —     | 25.0  |
| 3  | 10 | 15.0  | 15.0  |
| 4  | 0  | 60.0  | 0.0   |
| 5  | 0  | 51.5  | 48.5  |
| 6  | 10 | 142.0 | 142.0 |
| 7  | 10 | 161.0 | 161.0 |
| 8  | 10 | 150.0 | 150.0 |
| 9  | 12 | 25.0  | 2.0   |
| 10 | 11 | 43.12 | 43.0  |

[illegible]

**Autoreparatur  
mit Tankstelle**  
zu verkaufen. Interessenten wollen  
nähere Angaben einfordern unter  
B 206 St. B., Remetweg 57.

**Sammler**  
**Radio - Anlagen**  
auf Teilzahlung  
W. Deppa, B. Wundt  
Str. 36, Tel. 6773, 74  
Grammophon m. Pl.  
u. Schallplatten bill.  
u. d. Doppel. 6710.  
Erprobteste. 34.V. 6

**Ford-Ciefrant**  
10. To. dana neu  
dort, 11. in of  
Tel. 9. 1074.  
Tel. 9. 7076.

**Daa-Bijon die**  
11. 11. 11. 11. 11.  
Tel. 9. 11. 11.

**Lebens**

treuen Aufst. Zude.  
 wörtl. Bericht aus  
 te. Ausg. d. d. d.  
 18.

[illegible]

# Stellen-Anzeigen

Nr. 47

des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen

24. Febr. 1928

## Bedegewandte Herren und Damen

für die Heiligkeit gesucht. Gangbare Artikel, keine Verführung oder Photos. a238

**Verdienst an Provision 120 - 150 Mark**  
wöchentlich und mehr. Tüchtige Verkäufer erhalten noch 25% Zuschuss und Prämien. Nichtschlechte werden durch alles Personal eingeführt. Gute Garbende Bedingung. Persönliche Vorstellung erwünscht am Samstag von 10-12, von 3-5 Uhr.  
Elberfeld, Herzogstraße 25, 1. Etage.

## Buchhaltungs-Korrespondent

im Rechnungswesen durchaus erfahren, zum Buchen Eintritt gesucht. Es kommen nur Herren mit nachweisbarer Berufung in Frage. Angeb. mit Zeugnisabschrift, u. B. 253 an die Geschäftsstelle des. Elberfeld, Herzogstraße 25.

## Garn-Importhaus

Sucht in Vertretung seiner Waren. **Rachmann** mit besten Beziehungen im Garn- und Textilgeschäft. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 1501 an Herrn. Elberfeld, Herzogstraße 25.

## ig. Kaufmann

im Alter von 25 Jahren gesucht, der mit allen Arbeiten eines

## Lohnbüros

unbedingt vertraut sein muß. Bewerbungen mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Kaufmann

als Lagerist für Holzhandlung gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Bau- und Steinhandlung

Sucht für Elberfeld-Barmen einen tüchtigen, gut eingeführten Herrn.

## Altkassierer

für sofortige Stelle gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Tüchtiger Altkassierer

als Generalbevollmächtigter von Verlag f. Buchdruckerei gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Neuleander

mit langjähriger Praxis werden bei der Arbeit von Tüchtigen für den Betrieb gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Tüchtige Einrichter (in)

für die Aufstellung einer größeren Anzahl von Maschinen gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Modellbauer.

zum Bau von Modellen für die Industrie gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Musterzeichner

perfekt im Zeichnen, Patronieren und Kolieren von größerer Teppich- und Weberei in Berlin. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Anstreicher

per sofort gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Chausseur

unter 25 J. Wohnung mögl. in Barmen gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Konditorgehilfe

gelucht für Ode- u. Blätter. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Konditor Kollmann

Talburg, Königstraße 32.

## Hausdiener

für gr. Gesch. (Mutter) u. Ang. mit Ang. beiderseits. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Einige jugl. Arbeiter

für leichte Beschäftigung. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## älterer Preiser

in Barmen gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Formerlehrlinge

eingestellt werden. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Edil. Kaufmann

weiche auch Lagerarbeit mit Verdienst. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Lehrer

in Barmen gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Lehrer

in Barmen gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Lehrer

in Barmen gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Lehrer

in Barmen gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Lehrer

in Barmen gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Lehrer

in Barmen gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Lehrer

in Barmen gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Lehrer

in Barmen gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Lehrer

in Barmen gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Junge Dame

aus guter Familie im Besitz des besten Schulzeugnisses, welche auch eine höhere Ausbildung besucht hat und gute Kenntnisse in Franz. und engl. Sprache besitzt. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Verkäuferin

Spezial-Perfumerie-Brande. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Verkäuferin

Spezial-Perfumerie-Brande. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Verkäuferin

Spezial-Perfumerie-Brande. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Verkäuferin

Spezial-Perfumerie-Brande. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Verkäuferin

Spezial-Perfumerie-Brande. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Verkäuferin

Spezial-Perfumerie-Brande. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Verkäuferin

Spezial-Perfumerie-Brande. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Verkäuferin

Spezial-Perfumerie-Brande. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Verkäuferin

Spezial-Perfumerie-Brande. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Verkäuferin

Spezial-Perfumerie-Brande. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Verkäuferin

Spezial-Perfumerie-Brande. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Verkäuferin

Spezial-Perfumerie-Brande. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Verkäuferin

Spezial-Perfumerie-Brande. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Verkäuferin

Spezial-Perfumerie-Brande. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Verkäuferin

Spezial-Perfumerie-Brande. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Verkäuferin

Spezial-Perfumerie-Brande. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Verkäuferin

Spezial-Perfumerie-Brande. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## 2. Köchin

für herrschaftliche Küche baldigst gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Stillehändchen

das schon an einem Haus als Stillehändchen gearbeitet hat. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Stillehändchen

das schon an einem Haus als Stillehändchen gearbeitet hat. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Stillehändchen

das schon an einem Haus als Stillehändchen gearbeitet hat. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Stillehändchen

das schon an einem Haus als Stillehändchen gearbeitet hat. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Stillehändchen

das schon an einem Haus als Stillehändchen gearbeitet hat. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Stillehändchen

das schon an einem Haus als Stillehändchen gearbeitet hat. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Stillehändchen

das schon an einem Haus als Stillehändchen gearbeitet hat. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Stillehändchen

das schon an einem Haus als Stillehändchen gearbeitet hat. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Stillehändchen

das schon an einem Haus als Stillehändchen gearbeitet hat. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Stillehändchen

das schon an einem Haus als Stillehändchen gearbeitet hat. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Stillehändchen

das schon an einem Haus als Stillehändchen gearbeitet hat. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Stillehändchen

das schon an einem Haus als Stillehändchen gearbeitet hat. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Stillehändchen

das schon an einem Haus als Stillehändchen gearbeitet hat. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Stillehändchen

das schon an einem Haus als Stillehändchen gearbeitet hat. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Stillehändchen

das schon an einem Haus als Stillehändchen gearbeitet hat. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Stillehändchen

das schon an einem Haus als Stillehändchen gearbeitet hat. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Stillehändchen

das schon an einem Haus als Stillehändchen gearbeitet hat. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Buchhalter

mit allen Kenntnissen, auch in der Buchführung, gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Buchhalter

mit allen Kenntnissen, auch in der Buchführung, gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Buchhalter

mit allen Kenntnissen, auch in der Buchführung, gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Buchhalter

mit allen Kenntnissen, auch in der Buchführung, gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Buchhalter

mit allen Kenntnissen, auch in der Buchführung, gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Buchhalter

mit allen Kenntnissen, auch in der Buchführung, gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Buchhalter

mit allen Kenntnissen, auch in der Buchführung, gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Buchhalter

mit allen Kenntnissen, auch in der Buchführung, gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Buchhalter

mit allen Kenntnissen, auch in der Buchführung, gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Buchhalter

mit allen Kenntnissen, auch in der Buchführung, gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Buchhalter

mit allen Kenntnissen, auch in der Buchführung, gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Buchhalter

mit allen Kenntnissen, auch in der Buchführung, gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Buchhalter

mit allen Kenntnissen, auch in der Buchführung, gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Buchhalter

mit allen Kenntnissen, auch in der Buchführung, gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Buchhalter

mit allen Kenntnissen, auch in der Buchführung, gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Buchhalter

mit allen Kenntnissen, auch in der Buchführung, gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Buchhalter

mit allen Kenntnissen, auch in der Buchführung, gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Buchhalter

mit allen Kenntnissen, auch in der Buchführung, gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Stellen-Anzeigen

für die Heiligkeit gesucht. Gangbare Artikel, keine Verführung oder Photos. a238

## Verdienst an Provision 120 - 150 Mark

wöchentlich und mehr. Tüchtige Verkäufer erhalten noch 25% Zuschuss und Prämien. Nichtschlechte werden durch alles Personal eingeführt. Gute Garbende Bedingung. Persönliche Vorstellung erwünscht am Samstag von 10-12, von 3-5 Uhr.

## Buchhaltungs-Korrespondent

im Rechnungswesen durchaus erfahren, zum Buchen Eintritt gesucht. Es kommen nur Herren mit nachweisbarer Berufung in Frage. Angeb. mit Zeugnisabschrift, u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Garn-Importhaus

Sucht in Vertretung seiner Waren. **Rachmann** mit besten Beziehungen im Garn- und Textilgeschäft. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 1501 an Herrn. Elberfeld, Herzogstraße 25.

## ig. Kaufmann

im Alter von 25 Jahren gesucht, der mit allen Arbeiten eines

## Lohnbüros

unbedingt vertraut sein muß. Bewerbungen mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Kaufmann

als Lagerist für Holzhandlung gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Bau- und Steinhandlung

Sucht für Elberfeld-Barmen einen tüchtigen, gut eingeführten Herrn.

## Altkassierer

für sofortige Stelle gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Tüchtiger Altkassierer

als Generalbevollmächtigter von Verlag f. Buchdruckerei gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Lehrer

in Barmen gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Lehrer

in Barmen gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Lehrer

in Barmen gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Lehrer

in Barmen gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Lehrer

in Barmen gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Lehrer

in Barmen gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Lehrer

in Barmen gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

## Lehrer

in Barmen gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B. 253 an die Geschäftsstelle des.

# Bergisch Land

Nr. 47 — 1928

Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Freitag, 24. Febr.

## Das gefährliche Testament bei Barmen.

Wann wird endlich Abhilfe  
geschaffen?

Barmen, 24. Febr. In dem Autogramm, über das wir gestern berichteten, wird uns von gut unterrichteter Seite geschrieben: Als vor einigen Jahren die Rheinische Provinzialstraßenverwaltung die Straße von der Eisenbahnbrücke bis zur Wupper mit einer neuen Schotterdecke versehen wurde, das Geld zur Finanzierung dieses Stückes vom Anlieger zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung lehnte das ab, wie von Sachverständigen bestätigt wurde, mit gutem Recht. Die Stadt Schwelm hat die Straße zur Wupper mit demselben Material und derselben Schotterdecke versehen lassen. Ob das richtig war und ob die Straße an dem gefährlichen Unglück mit Schuld war, wird noch über längere Zeit diskutiert sein. Es ist unzweifelhaft, daß die gefährliche Kurve nicht genügend gesichert ist. Vor dem Kriege hat die Regierung in Arnberg die Stadt Schwelm auf Antrag von Barmen die Straße Schwelm auf Antrag von Barmen zur Verfügung gestellt, die gefährlichen Stellen im Untergrund der Papierfabrik und am Wupperufer in Dalkhausen durch ein eiserne Gitter zu sichern. Diese Forderung erhoben Reichsgerichtsurteile und letztinstanzliche Entscheidungen des Preussischen Oberverwaltungsgerichts, die der Stadt Schwelm aus dem damaligen Schriftwechsel nicht unbekannt sein dürften. Um so unverständlicher ist es, daß die gefährliche Unfallstelle nicht durch ein festes eiserne Gitter aus widerstandsfähigen Stählen und starkem Winkelisen gesichert ist. Die Erweiterung des Gitters, ganz unübersehbare Stellen: das soll geplant und schon veranlassen sein. Doch mag bis zur Ausführung dort noch manches Unheil geschehen.

Bei dieser Gelegenheit sei auch das schauerhafte Zustand des Gebäudes, in dem sich die von Schwelm zu unterhaltende Straße der Barmen Straße von Pils bis zum Beginn der Pfahlerstraße bei Papier Dalkhausen befindet. Die Ausbesserung, die zurzeit mit Schotter und Splitt recht mangelhaft vorgenommen wird, kann nur kurze Zeit halten. Dann ist der bisherige Zustand, ein Dach hinter dem anderen, wieder da. Es ist ja auch eine Straße, die nur wenige Schwelmer Bürger interessiert.

## Die bergischen Bürgermeister und die Eingemeindungswünsche.

Barmen, 24. Febr. Beim Landrat Dr. von Heden fand gestern nachmittags eine Konferenz der Bürgermeister von Revißes, Wülfrath, Schwinkel, Cronenberg,

Haan und Gruiten statt. In gründlicher Aussprache wurden die Bestrebungen der Stadt Elberfeld auf Gebietsveränderung bzw. Eingemeindung erörtert. Die Anwesenden waren sich darin einig, daß keine der in Frage kommenden Gemeinden freiwillig ihre Selbstständigkeit aufgeben wird, sondern daß alle gewillt sind, im Kreise Revißes zu verbleiben. So könne vor allem auch keine Eingemeindung von Revißes und der Wülfrather Rastfeldbrücke in Frage kommen.

## Zur Bürgermeisterwahl in Ronsdorf.

Barmen, 24. Febr. Nachdem im Laufe der Woche noch einige der für die engere Wahl bestimmten Bewerber sich dem städtischen Kollegium vorgestellt haben, wird sich die Frage, ob die Bürgermeisterwahl stattfinden oder nicht, in Kürze entscheiden. Nach glaubwürdigen Gerüchten soll die Regierung in Düsseldorf auf eine Anfrage geantwortet haben, daß sie die Wahl bis zur endgültigen Erledigung der Eingemeindungswünsche nicht befähigen werde.

Barmen, 24. Febr. Mit der Neuwahl eines Bürgermeisters beschäftigte sich das Stadtverordnetenkollegium. Da zu erwarten war, daß sich um den Posten eine Reihe von Verwaltungsbeamten aus der näheren Umgebung bewerben würde, hatte man von einer Ausschreibung der Stelle abgesehen. Trotzdem haben sich einige Personen beworben. Revißes hat es Kommandanten, wie Bürodirektoren, Stabsinspektoren und andere Beamte in leitenden Stellungen, darunter auch verschiedene aus dem Landkreis Solingen. Auch ein Gerichtsreferendar befindet sich unter den Kandidaten. Das Kollegium beschloß, zunächst eine engere Wahl vorzunehmen. Die Bürgermeisterwahl soll in aller Kürze stattfinden.

## Eine Sparkassenzweigstelle für Tönisheide.

Barmen, 24. Febr. Die wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, beschäftigt die städtische Sparkasse Revißes in Tönisheide eine Zweigstelle zu errichten. Die bereits im Vorjahre eingeleiteten Verhandlungen über die Annahme eines geeigneten Lokales sind wieder aufgenommen worden. In der nächsten Sitzung des Sparkassenvorstandes soll ein endgültiger Beschluß gefaßt werden. Der Geschäftsvorkehr bei der Sparkasse Revißes hat in den letzten Monaten einen überraschend starken Umfang angenommen. Der Januar war in dieser Beziehung der bisher beste Monat nach der Inflationszeit. Die Spareinlagen im Februar haben aber schon heute die Höhe des Monats Januar wesentlich überschritten.

## Zur Spielplatzfrage in Lüttringhausen.

Barmen, 24. Febr. In der Sitzung des Ortsausschusses für Jugendpflege berichtete der stellvertretende Vorsitzende, Beigeordneter Revißes, zunächst über den Stand der Spielplatzfrage und ließ durchblicken, daß man in dieser bedeutsamen Angelegenheit inzwischen einen Schritt weiter gekommen ist. Neu aufgenommen in den Ortsausschuß wurden die Zingst, der Turnverein Grünental und die Jugendgruppe des Landwehrkriegervereins. Der Punkt Jugendbergsfragen ließ erkennen, daß in der Zwischenzeit mehrere Projekte der Verwirklichung nahe gekommen sind.

## Selbstmord nach einem Nordversuch.

Barmen, 24. Febr. Gestern Abend erschien der 20 Jahre alte Bergmann Joseph D. vor der Wohnung des in der Friedstraße 86 wohnenden Bergmannes L., mit dem er seit einiger Zeit verlobt war. Er fragte die Ehefrau L., ob ihr Mann zu Hause wäre. Als die Frau erklärte, ihr Mann sei nicht anwesend, zog er mit den Worten „heute passiert noch etwas“ einen Revolver und legte auf die Frau an. Gleich darauf schrie er: „Ich bin ein Schurke.“ Die Frau, die glücklicherweise nicht getroffen worden war, erlitt vor Schreck einen Ohnmachtsanfall und fiel zu Boden. Der Täter richtete nun, vermutlich in der Annahme, die Frau erschossen zu haben, die Waffe gegen sich selbst und brachte sich einen Schuß in die Schläfe bei, der den sofortigen Tod herbeiführte.

## Der gefährliche Rebel.

Ein zweites Schiff  
auf dem Rhein gesunken.

Barmen, 24. Febr. Infolge des starken Nebels auf dem Rhein stieß der mit 300 Tonnen Zement und Braut beladene holländische Schleppschiff „Susanna Elisabeth“ an der Wehler Eisenbahnbrücke gegen den linksseitigen Strompfeiler, brach mitten durch und sank in wenigen Minuten. Die Besatzung konnte sich retten.

## Rudolf Schulte im Hofe †.

Barmen, 24. Febr. In Berlin starb vor einigen Tagen der bekannte Bildhauer Rudolf Schulte im Hofe. Er wird am Samstagmorgen auf dem hiesigen katholischen Friedhof in der Familiengruft beigesetzt. Der Verstorbene entstammte einem alten Bauerngeschlecht der hiesigen Gegend. Am 9. Jan. 1865 wurde er als Sohn des Gutbesizers Ferdinand Schulte im Hofe im benachbarten Wendenort geboren, das früher zu Wattenstein gehörte und heute ein Stadtteil von Gelsenkirchen ist.

## 112 000 Mark unterschlagen.

Ein Profurist fälscht  
die Geschäftsbücher seit 1913.

Barmen, 24. Febr. Hier wurde gestern ein Profurist wegen gewinnsüchtiger Urkundenfälschung und Unterschlagung zum Nachteil einer Firma in der Wülfratherstraße verhaftet. Es handelt sich um den 35 Jahre alten Profuristen B., der seit 1913 ununterbrochen bei der gefährlichen Firma tätig war und das volle Vertrauen seiner Chefs hatte. Im Sommer des vergangenen Jahres stellten sich zuerst kleinere Unregelmäßigkeiten heraus. Auch wies die Kasse damals schon einen erheblichen Fehlbetrag aus. Trotzdem war die Firma so entgegenkommend, bei der Räumung dem ungetreuen Profuristen noch für zwei Monate das Gehalt zu zahlen. Anfang des Jahres stellten sich weitere Unregelmäßigkeiten heraus. Revisionen sind nachträglich zum Schaden der Firma ebenfalls gefälscht worden. Durch schriftliche hatte B. im Jahre acht bis zehn Fälschungen gemacht und die veruntreuten Gelder in seine Tasche gesteckt. Die Ermittlungen ergaben bis heute bereits einen veruntreuten Fehlbetrag von insgesamt über 112 000 Mark. Wozu der ungetreue Profurist die veruntreuten Gelder verwandt hat, ist noch nicht geklärt. Er bezog ein auskömmliches Gehalt. Seine Familie ist über die Verhaftung bestürzt und kann die Zusammenhänge der Tat nicht verstehen.

## Neue Provinziallandtagsabgeordnete.

Barmen, 24. Febr. Der Provinzialausschuß der Rheinprovinz hat in seiner Sitzung festgestellt, daß an die Stelle der ausgeschiedenen Provinziallandtagsabgeordneten Generalstaatssekretär Ferdinand Trauer in Düsseldorf (Zentrumspartei) der Verbandssekretär Bernhard Dietrich in Barmen und an Stelle des verstorbenen Knab in Köln-Rietberg (Kommunistische Partei), die Sekretärin Helene Otto in Köln-Rietberg zu treten haben. Die Frage, wer an Stelle des Abgeordneten Dr. Limbourg einen Sitz im Provinziallandtag erhält, ist noch nicht endgültig entschieden.

## Der Modellbauer und seine Tätigkeit.

Barmen, 24. Febr. Das hiesige Berufsamt schreibt und: Der Modellbauer, hervorgegangen aus dem Tischlerberuf, ist mit der Entwicklung der Metallgießerei ein selbständiges Gewerbe geworden. Der Modellbauer ist der erste Werkmann, der die Gedanken des Ingenieurs zur greifbaren Gestalt heranzuführen läßt. Die Tätigkeit des Modellbauers besteht in der Hauptache darin, für alle Stücke, die aus Eisen oder an-

# SONNE AUF Macedonien



Wohl nirgends findet die Tabak-Pflanze so günstige Vorbedingungen wie in Macedonien: Eine schmale Humusdecke, in der sich die Pflanze mit Würze sättigt, aber nicht zu üppig wächst, reifende Sonnenstrahlen, unter denen die ätherischen Öle des Tabaks sich reinigen und veredeln.

Welche Stellung Macedonien unter den Anbaugebieten orientalischer Tabake einnimmt, und wo dieses geeignete Tabakland zu finden ist, haben wir bereits gesagt. Heute möchten wir noch darüber sprechen, welche Geschmackseigenschaften der Macedonen-Tabak hat, also die Ernten aus dem östlichen Teile des Landes und aus dem Westen Thraciens.

Aus der Tabakstaude, die sich sonst kräftig entwickelt und starke lange Blätter trägt, ist in Macedonien ein zierliches und rassiges Gewächs entstanden. Die Blätter sind bedeutend zarter und kleiner, und es scheint, dass in ihnen derselbe Gehalt an Aroma zusammengedrängt wird, der sich sonst auf grosser Blattfläche ausbreitet. Deshalb ist der Geschmack des



Macedonen-Tabaks so würzig wie frisch gebackenes Brot, aber infolge des mageren Bodens auch so leicht wie Moselwein. Das Aroma entwickelt sich erst während des Rauchens und erreicht seinen Höhepunkt mit dem letzten Zuge. Es ist also gerade umgekehrt wie bei einer unedlen Zigarette, die möglicherweise beim ersten Zuge besticht, die man aber nicht zu Ende rauchen mag. Und das Allerwichtigste: Eine echte Macedonen-Zigarette ist stets bekömmlich und hinterlässt keinerlei Nachgeschmack auf der Zunge. Das ist überhaupt das beste Zeichen für einen edlen Tabak.

Die kostbaren Ernten der Anbaugebiete in Ost-Macedonien und West-Thracien waren bislang nur den Zigaretten hoher Preislagen vorbehalten. Seitdem sich HAUS NEVERBURG aber nicht mehr auf die Herstellung von teuren Zigaretten beschränkt, sondern auch eine gute 5 Pf.-Zigarette fabriziert, kann sich jeder Raucher den Genuss eines derartig edlen Tabaks verschaffen, denn

## Überstolz keine echte Macedonen-Zigarette

derem Metall gegossen werden sollen, die Modelle und Kanten aus Holz herzustellen. Der Holzmodellbau ist meistens Handarbeit, zu der gute Kenntnisse in Geometrie und Maschinenbau, Geometrie und Zeichnung notwendig sind. Feinlich genaues Arbeiten ist Bedingung.

**Körperliche und geistige Anforderungen:** 1. Unbedingt erforderliche Eigenschaften: Gute Konstitution, besonders Lunge, Augen, Arme und Hände, ausgeprägte Raumvorstellung, Ordnungsliebe und Sorgfalt. 2. Besonders fördernde Eigenschaften: Technisches Begabung, konstruktive Phantasie. 3. Ausschließende Eigenschaften oder Gebrechen: Tuberkulose, Rückenverkrümmung, Beinleiden, wie Senkfuß, Krampfadern.

**Ausbildung:** 1. Schulbildung: Volksschule mit guten Kenntnissen, besonders im Rechnen und Zeichnen. Höhere Schulbildung mit mathematischen Kenntnissen vorteilhaft. 2. Ausbildungsgang: Mindestens 14 Jahre, Ausbildung in Modellbauwerkstätten oder den Lehrwerkstätten der großen Maschinenbauunternehmen. Jedem geschulten nicht unter vier Jahren. 3. Fortbildung: Besondere Fortbildung für Modellbauerlehrlinge in den Berufs- und Fortbildungsschulen. 4. Fachschulen: Technikum, Hörschulen.

### Großes Angebot von industriellen Lehrstellen.

23. Kempten, 23. Febr. Die in den letzten Monaten durchgeführten allgemeinen Intelligenzuntersuchungen wurden abgeschlossen. Es liegen die Befunde von etwa 506 Knaben und 457 Mädchen aus 30 Schulen vor. Gleichzeitig konnte mit den praktisch-handwerklichen Wünschen, die sich auf Grund der Berufswünsche und der vorliegenden Lehrstellenangeboten ergaben, begonnen werden. Die Zahl der gemeldeten offenen Lehrstellen in der Industrie allein beläuft sich auf über 200. Besonders rege scheint sich die Inanspruchnahme der Lehrgangsbewerbungen seitens des Einzelhandels und des Handwerks zu gestalten. Bei dem äußerst geringen Angebot von Jugendlichen, die eine Lehrstelle in der Industrie wünschen, kann die Auslese für die handwerklichen Berufe schärfer durchgeführt werden, während für die Industrieberufe in den meisten Fällen eine Konkurrenzauflösung sich nicht ergibt. Das überaus große Angebot von industriellen Lehrstellen läßt es fraglich erscheinen, ob eine Einstellung sämtlicher industrieller Lehrstellen zum 1. April d. J. möglich sein wird. Erfahrungsgemäß pflegen die Eltern bei Richtvorgängen eine Lehrstelle im Handwerk eine längere oder längere Wartzeit einzugehen. Es ist deshalb zu erwarten, daß sich die eigentliche Lehrstellenvermittlung für die Industrie auf die letzte Hälfte d. J. erstrecken wird, da das Handwerk für den starken Zugang nicht aufnahmefähig ist.

### Bauverein Wupperberg.

23. Bielefeld, 23. Febr. Unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Schomburg tagte in Bielefeld der Vorstand und Aufsichtsrat des Bauvereins Wupperberg e. G. m. b. H. Nach dem Vorbericht des Bauvereins e. G. m. b. H. sind für den Neubau 1925 konnten um 10 Prozent gesenkt werden, jedoch sollen diese Mieter in Zukunft ebenfalls wie alle anderen Mieter das Baufeld selbst zahlen. Der Vorstand wurde ermächtigt, eine Sturmschadenversicherung abzuschließen. Der Generalversammlung soll empfohlen werden, für 1925 zunächst ein Doppelhaus mit 12 Mietzimmern zu errichten. Die Bilanz ergab einen Reingewinn von 149,48 RM., der mit 5 Prozent der Genossenschaftsbank als Dividende und mit dem Rest je zur Hälfte auf die gewöhnliche und Vorzugsaktien verteilt werden soll. Die nächste Generalversammlung soll am 23. März stattfinden, der empfohlen werden soll, eine Haftpflichtversicherung für den Vorstand und Aufsichtsrat abzuschließen.

### Die Bahnfrage im Oberbergischen kommt in Fluß.

23. Wuppertal, 24. Febr. Am Samstag Frühlingsfest tagte der Vorberichter Ausschuss für die Weiterführung der Bahn nach Wuppertal. In einer Aussprache der Ortsgruppen Linde und Frühlingsdorf kam zum Ausdruck, daß die Bahnverbindung Linde - Wuppertal dem Aufschwung des Kreisverkehrs und der Kreismitte am besten diene und die Wünsche aller Berufsgruppen durchaus befriedige. Die Ausführungen des Landrats Hüttenloper über die vorläufigen Auswirkungen des angestrebten Bahnweiterbaues nach Wuppertal wurden als richtig anerkannt. Der Landrat hat als Unter-

sage für die Weiterarbeit in einer Denkschrift mit anhängender Übersicht der Situationskarte alle notwendigen und brauchbaren Berechnungen zusammengestellt. Die Denkschrift ist ein wertvolles Nachschlagewerk für die weitere Agitation. Die Zusammenkunft in Frühlingsdorf war eine der wirkungsvollsten, und sie hat dem Projekt Wuppertal einen kräftigen Aufwind nach vorne gegeben.

### Neue Autobuslinie.

23. Wuppertal, 24. Febr. Die Kraftverkehrs-Gesellschaft Wupper-Sieg richtet vom 25. Februar ab eine neue Linie ein, und zwar auf der Strecke Wuppertal - Gern. Die Wagen verkehren Samstags, Dienstags und Donnerstags dreimal täglich. Die neue Linie erschließt das Talperrengebiet der Neve und Weber.

### Schlechte Wege im Oberbergischen.

Die zu geringen Anteile der Auto-Steuer für die Landgemeinden.

23. Wuppertal, 24. Febr. Der Gemeinderat von Wuppertal genehmigte die Anlage eines Zementrohrkanals in Kreuzberg zur Abführung der Abwässer und ergänzte zwecks gründlicher Vorprüfung der vielen Anträge auf Wegeverbesserung die Wegebauforschung um mehrere Mitglieder. Mit dem von den Interessenten beantragten Ausbau des Weges Egerpohl-Kreuzberg erklärte sich der Gemeinderat im Prinzip einverstanden. Vor weiterem sollen aber die Kostenfrage geklärt werden und alle Anlieger sich zur unentgeltlichen Abtretung des erforderlichen Grund-

und Bodens verpflichten. Der Schulweg Bielefeld-Dieversdörferweg. Wuppertal, 24. Febr. Der Gemeinderat hat die Kosten für die Verbesserung des Schulwegs Bielefeld-Dieversdörferweg beschlossen. Die geforderte Vermessung auf Gemeindegeldern lehnte der Gemeinderat ab. Zur Instandsetzung des Weges Dohrgraben-Dieversdörferweg bewilligte der Gemeinderat den notwendigen Straßenausschlag. Der Weg Oberholl-Dieversdörferweg-Hahnenberg wird durch die örtliche Wegekommission beauftragt. Zur Instandsetzung des Weges Dohrgraben-Dieversdörferweg bewilligte der Gemeinderat die nötigen Gelder.

Die Möglichkeiten zur besseren Ausschließung des feineren Geländes bei Kempershöhe und Eisinghausen sollen in nächster Gemeinderatsitzung erneut behandelt werden. Der Gemeinderat stellte fest, daß ein allzu geringer Anteil der Kraftfahrzeugsteuer auf die Landgemeinden entfällt, der den Weg der Inanspruchnahme der Wege durch Kraftfahrzeuge entspricht.

### Kleine Bergische Chronik.

23. Wuppertal, 24. Febr. (Dr. H. H.) Der Kreisoberinspektor Breß vom Landratsamt ist zum 1. April in gleicher Eigenschaft an das Landratsamt in Godesberg versetzt worden.

23. Ohligs, 24. Febr. Der Reichsleiter Turnverein (i. V.) ist in diesem Jahre auf ein fünfjähriges Bestehen zurück. Es erübrigt sich, auf die Tätigkeit dieser Welt der Heimatvereine, die in diesem Jahre auf ein fünfjähriges Bestehen zurück. Es erübrigt sich, auf die Tätigkeit dieser Welt der Heimatvereine, die in diesem Jahre auf ein fünfjähriges Bestehen zurück.

## Drehpunkt der Eingemeindungsprobleme.

Nicht die Form, die Sache ist wichtig. — Keine unnützen Erregungen.

In einem Aufsatz über das Eingemeindungsproblem nimmt Staatsminister a. D. Dr. A. B. Südekum zu dieser die Gemeinderäte betreffenden Frage Stellung. Er führt in seinem Schreiben u. a. folgendes aus:

Der schroffe Beschluß, den der Kreisausschuss des Landkreises Hagen gegen die von der Stadt Hagen angeregte Eingemeindung von Vorhalle und einiger Gemeinden des Amtes Voerde vor einiger Zeit faßte, hat in den Gemeinden der Eingemeindungsgegner Beunruhigung hervorgerufen und dem Oberbürgermeister von Hagen zu einer gebärdigten Antwort Anlaß gegeben. Der Vorwurf, daß die durch den Antrag von Hagen sozusagen überstürzte Entscheidung sei, wird danach die Leitung des Kreises wohl kaum aufrecht erhalten wollen. Damit entfällt aber der Kern des Angriffs, den man somit nicht mehr besonders tragisch zu nehmen braucht: Jeder Antrag, ja sogar schon jede zunächst nur theoretische gemeindeintragende Anregung löst heftige Gegenreaktion aus, die manchmal beinahe groteske Formen annimmt. Da ist es beruhigend, sich der Worte zu erinnern, die Oberbürgermeister Dr. Hase (damals in Thorn) schon vor zehn Jahren in einer grundlegenden Abhandlung über die Eingemeindung (Handwörterbuch der Kommunalwissenschaften, Band 1) geschrieben hat:

Es ist auch die faszinierende Wirkung der Eingemeindung vor ihrem Zustandekommen anzuerkennen, nachher haben sie sich stets ungewissend gezeigt.

Eintreden gegen Eingemeindungspläne gehen vielfach nicht bloß auf Selbsthaltungstrieb selbständiger Gemeinden oder abgerundeter Kreise zurück, sondern entspringen ebenso häufig aus rein tatsächlichen Erwägungen, indem sie dazu dienen sollen, den „Preis“ für die Eingemeindungen möglichst in die Höhe zu schrauben.

Ich bin kein unbedingter Anhänger der Aufsaugung von lebenskräftigen Landgemeinden durch Städte und Industriestädte. Mit klaren Worten habe ich stets betont, daß Landgemeinden und ihre kommunalen Gefüge, nämlich die Landkreise, nur dann angefaßt werden dürfen, wenn der Beweis der zwingenden Notwendigkeit dafür erbracht wird von der Stelle, die eine Eingemeindung vorschlägt.

Keine Gemeindeform ist Selbstzweck, keine Gemeinde hat das Recht auf ewige Bewahrung ihrer zufälligen Form.

Wenn sich die Verhältnisse ändern, müssen sich die Gemeindeformen der Veränderung anpassen. Daraus ergibt sich, daß in jedem Falle die Beweislast bei dem liegt, der den Antrag auf eine Eingemeindung stellt.

Allen Eingemeindungsbestrebungen voran steht die Vorbedingung, daß für eine gezielte Ent-

wicklung kommunaler Verhältnisse ein räumlich ausreißender Gemeindegeldbereich vorhanden sein oder geschaffen werden muß. Die Grenzen des Gebiets, in dem die städtische Verfassung Geltung hat, müssen den jeweiligen wirtschaftlichen Bedürfnissen (und auch noch anderen Bedürfnissen) angepaßt werden. Daher kommt es auch, daß Eingemeindungswünsche nur dort auftauchen, wo durch das Anwachsen der Industrie oder des Handels und Verkehrs der enge Rahmen früherer Stadtanlagen gesprengt wird, was im besonderen Ausmaß im rheinisch-westfälischen Industriebezirk in den letzten Jahrzehnten geschah.

Gemeinden, die tatsächlich eine wirtschaftliche Einheit bilden, kann man nur in vollkommener und allein befriedigender Weise durch Eingemeindung zu einer Einheit verschmelzen.

Ein Zweckverband kann niemals eine Eingemeindung ersetzen. Umgekehrt kann man sagen: Wo ein Zweckverband genügt, wäre eine Eingemeindung falsch oder mindestens verfrüht.

Wenn der rechte Augenblick zur Durchführung einer Eingemeindung gekommen sei, ist nach der Lage des einzelnen Falles zu entscheiden. Wenn einmal der wirtschaftliche Zusammenhang auf einem kommunal verfaßten Gebiet im Laufe der Entwicklung hergestellt ist, muß die Eingemeindung erfolgen. Entweder ist eine Eingemeindung nötig, dann muß sie durchgeführt werden; oder sie ist nicht nötig, dann soll man die Finger davon lassen.

In der Regel wird eine Stadt, die eine Eingemeindung betreiben will, den für alle Verwaltungsangelegenheiten geordneten Weg beschreiten und ihre Sache zunächst beim Regierungspräsidenten anmelden. So empfiehlt sich der Weg, der vorgeschrieben ist, der Weg, der schon deshalb nicht, weil das Initiativrecht der Volksherrschaft auch auf diesem Gebiete ungewiss ist, Abweichungen von dem regelrechten Wege wird man freilich nur in dringenden Fällen versuchen, und sie werden auch nur in solchen zum Erfolge führen.

So wichtig in der Verwaltung, überhaupt im Leben, die geordneten Formen sind: wichtiger ist doch die Sache.

Für den jetzt vorliegenden Fall des Eingemeindungsantrages von Hagen ergibt sich daraus, daß auch seine Gegner, wie man zu sagen pflegt, „die Kirche im Dorf lassen sollte“. Eine Erörterung, die auch das letzte Fehlen der wichtigsten Frage ausblendet, ist nicht nur erwünscht, sondern nötig. Unnötig aber die mehr oder weniger künstliche und weder würdige, noch ersprießliche Aufreizung der Leidenshaft. Man muß auf den Kern der Sache sehen und hat nicht nur das Recht, sondern sogar die Pflicht, alles Nebenwerk auszuschneiden.

Generaltagestag stattfinden, der als Vorprobe und Auftakt für die Jubelfeier dienen soll. 23. Hagen, 24. Febr. Ein Motorwagen der Elektrischen Überlandbahn des Landwirts Jacobi in Hagen, der auf dem Heimweg nach Hagen, wurde von einem Lastwagen überfahren. Der Fahrer wurde schwer verletzt und ist noch im Krankenhaus.

23. Kempten, 24. Febr. Der Fuhrunternehmer Herr Hoffmann feiert morgen seinen 80. Geburtstag.

23. Kempten, 24. Febr. Aus Anlaß seines 80. Geburtstages wurde dem Veteranen von 1870-71 Viktor Schmitz, Marktstraße 45, vom Reichspräsidenten ein Bild mit eigenhändiger Unterschrift und ein Glückwunschschreiben übermittelt. Der Jubilar erfreut sich noch einer letzten Zeit.

23. Göttingen, 24. Febr. Auf der Zeche „Zentrum“ wollte der Bergmann Kampmann auf dem Dede des Förderortes die Ausfahrt unternehmen. Hierbei stürzte er ab und geriet zwischen den Rotor und die Schachtzimmern. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er nach kurzer Zeit starb.

### Wetterbericht.

Freitag den 24. Februar, 8 Uhr morgens.

| Station   | Temper. | Wind       | Wetter | Zeit |
|-----------|---------|------------|--------|------|
| Berlin    | 77.5    | OSO leicht | flar   | 1    |
| Hamburg   | 77.5    | OSO mäßig  | flar   | 1    |
| Wuppertal | 77.5    | OSO mäßig  | flar   | 1    |
| Frankfurt | 77.5    | OSO mäßig  | flar   | 1    |
| Köln      | 77.5    | OSO mäßig  | flar   | 1    |
| München   | 77.5    | OSO mäßig  | flar   | 1    |
| Wien      | 77.5    | OSO mäßig  | flar   | 1    |
| Paris     | 77.5    | OSO mäßig  | flar   | 1    |
| London    | 77.5    | OSO mäßig  | flar   | 1    |
| Brüssel   | 77.5    | OSO mäßig  | flar   | 1    |
| Amsterdam | 77.5    | OSO mäßig  | flar   | 1    |
| Oslo      | 77.5    | OSO mäßig  | flar   | 1    |
| Stockholm | 77.5    | OSO mäßig  | flar   | 1    |
| Helsinki  | 77.5    | OSO mäßig  | flar   | 1    |
| Reykjavik | 77.5    | OSO mäßig  | flar   | 1    |
| London    | 77.5    | OSO mäßig  | flar   | 1    |
| Brüssel   | 77.5    | OSO mäßig  | flar   | 1    |
| Amsterdam | 77.5    | OSO mäßig  | flar   | 1    |
| Oslo      | 77.5    | OSO mäßig  | flar   | 1    |
| Stockholm | 77.5    | OSO mäßig  | flar   | 1    |
| Helsinki  | 77.5    | OSO mäßig  | flar   | 1    |
| Reykjavik | 77.5    | OSO mäßig  | flar   | 1    |

\*) Zeitstand der Beobachtungen nicht reduziert.

### Beobachtungen in Eibfeld.

| Zeit   | Temper. | Wind       | Wetter | Zeit |
|--------|---------|------------|--------|------|
| 7 Uhr  | 77.5    | OSO leicht | flar   | 1    |
| 8 Uhr  | 77.5    | OSO leicht | flar   | 1    |
| 9 Uhr  | 77.5    | OSO leicht | flar   | 1    |
| 10 Uhr | 77.5    | OSO leicht | flar   | 1    |
| 11 Uhr | 77.5    | OSO leicht | flar   | 1    |
| 12 Uhr | 77.5    | OSO leicht | flar   | 1    |
| 13 Uhr | 77.5    | OSO leicht | flar   | 1    |
| 14 Uhr | 77.5    | OSO leicht | flar   | 1    |
| 15 Uhr | 77.5    | OSO leicht | flar   | 1    |
| 16 Uhr | 77.5    | OSO leicht | flar   | 1    |
| 17 Uhr | 77.5    | OSO leicht | flar   | 1    |
| 18 Uhr | 77.5    | OSO leicht | flar   | 1    |
| 19 Uhr | 77.5    | OSO leicht | flar   | 1    |
| 20 Uhr | 77.5    | OSO leicht | flar   | 1    |
| 21 Uhr | 77.5    | OSO leicht | flar   | 1    |
| 22 Uhr | 77.5    | OSO leicht | flar   | 1    |
| 23 Uhr | 77.5    | OSO leicht | flar   | 1    |
| 24 Uhr | 77.5    | OSO leicht | flar   | 1    |

Das festländische Hochdruckgebiet zeigt keine Veränderung und beherrscht sorgfältig die Wetterlage. In seinem Bereich dauert in Deutschland das trockene und meist heitere Wetter bei 1 bis 6 Grad Frost fort. Der kalte Westen melde hiesigen Südwestwind, heiteres Wetter und 2 Grad Frost.

### Wetterausblick bis Sonntag.

Reist trocken, ziemlich heiter und sonnig, nachts leichter Frost.

### Wetterberichte von den Winterportplätzen.

Sauerland: Kahlert: Heiter, -2 Grad. Schneehöhe 7 Zentimeter, Schneedecke durchbrochen. Sportmöglichkeit nur stellenweise. Harz: Schiefele: Heiter, -8 Grad. Schneehöhe 10 Zentimeter, fast verflüchtigt. Sportmöglichkeit gut. Schwarzwald: Reiberg: Heiter, -2 Grad. Schneehöhe 50 Zentimeter, gefroren. Sportmöglichkeit wenig (ziehe die Berichte in der Winter Sportbeilage). Alpen: Berchtesgaden: Heiter, -6 Grad. Schneehöhe 5 Zentimeter, etwas verflüchtigt. Sportmöglichkeit nur stellenweise. - Oberstdorf: Heiter, -4 Grad. Schneehöhe 11 Zentimeter, etwas verflüchtigt. Sportmöglichkeit nur stellenweise. - Garmisch-Partenkirchen: Heiter, -3 Grad. Schneehöhe 11 Zentimeter, Schneedecke durchbrochen. Sportmöglichkeit nur stellenweise.

### Die schnellsten Züge.

Die Geschwindigkeit deutscher und ausländischer Schnellzüge.

Allgemein herrscht die Vorstellung, daß die schnellsten Züge der Welt in Amerika verkehren. Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten — so denkt der Laie — müsse auch den Rekord in der Schnelligkeit des Eisenbahnverkehrs erreicht haben. In Wirklichkeit stimmt diese Meinung jedoch nicht mit den Tatsachen überein. Vor dem Kriege besaßen allerdings die Vereinigten Staaten die schnellsten Züge der Erde, und zwar sowohl auf kurzen Entfernungen wie auf langen Strecken. Wie der Präsident der Reichsbahndirektion München, von Böcker, auf Grund seiner persönlichen Studien in den U. S. A., in der amtlichen Zeitschrift „Die Reichsbahn“ mitteilt, fährt heute der schnellste Zug in den U. S. A. auf kurzen Strecken, der Reading R.R., von Camden, N.J., nach Atlantic City, mit einer fahrplanmäßigen Geschwindigkeit von 99,3 Kilometer in der Stunde, während er vor dem Kriege die Geschwindigkeit von 107 Kilometer erreichte. Der schnellste Zug auf kurzen Strecken in der ganzen Welt gehört heute der Great Western Railway in England, einer Gesellschaft, die, wie man in England sagt, „das Bort Speed“ (Geschwindigkeit) mit zwei großen E. C. schreibt. Dieser Zug verkehrt zwischen Windsor und London-Paddington auf einer 125 Kilometer langen Strecke und erreicht eine fahrplanmäßige Geschwindigkeit von 99,5 Kilometer in der Stunde. Auf weiten Entfernungen war der „Twenty-first Century Limited“ der New York Central R.R. zwischen New York und Chicago (1575 Kilometer) der schnellste Zug der Erde; seine fahrplanmäßige Fahrzeit war 18 Stunden, seine Reisegeschwindigkeit 87,5 Kilometer in der Stunde. Heute braucht dieser Zug

20 Stunden für die gleiche Strecke, seine Reisegeschwindigkeit beträgt also nur noch 78,7 Kilometer. Trotzdem ist der 20th Century, der im Juni 1927 das Jubiläum seines 25jährigen Bestehens feiert, hat, vielleicht der meistgerühmte Zug der Welt. Er besteht aus 10 Wagen (8 Schlaf-, 1 Speise- und 1 Aussicht-) und (Klubwagen) und ist schon auf einem Tage neunmal gefahren worden. Hinter diesem Zuge bleiben die übrigen amerikanischen Expresszüge weit zurück. Ihre Reisegeschwindigkeit hält sich in der Regel zwischen 55 und 65 Kilometer in der Stunde, nur selten kommen Reisegeschwindigkeiten bis zu 73 Kilometer in der Stunde vor.

Verglichen mit den amerikanischen Zügen und den schnellsten Zügen Europas schneiden die deutschen R.D.-Züge keineswegs so ungünstig ab, wie vielfach irrtümlich geglaubt wird. Die höchste Geschwindigkeit unter den deutschen Zügen erreicht der Schnellzug Berlin-München auf der Strecke Berlin-Halle, der die 161,7 Kilometer lange Strecke mit einer Geschwindigkeit von 85,86 Kilometer in der Stunde (ohne Aufenthalt) durchläuft. An zweiter Stelle folgt der Schnellzug Berlin-Leipzig, der auf der 164,6 Kilometer langen Strecke eine Geschwindigkeit von 84,41 Kilometer in der Stunde erreicht. Der R.D.-Zug Berlin-Hamburg (287 Kilometer) steht an dritter Stelle mit einer Reisegeschwindigkeit von 83,33 Kilometer. Auf den längeren Strecken, die zum Teil durch bergiges Gelände führen, sind naturgemäß die Durchschnittsgeschwindigkeiten nicht so hoch. Zum Beispiel hat der R.D.-Zug Berlin-München (677 Kilometer), der zwischen Berlin und Halle 85,86 Stundenkilometer erreicht, auf der gesamten Strecke berechnet, nur eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 72,7 Kilometer, und auf der Strecke München-Köln (640 Kilometer) erreicht der R.D.-Zug infolge zahlreicher Störungen nur

eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 70,5 Kilometer. Für die weitere Steigerung der Schnelligkeit wird immer die absolute Verkehrssicherheit, die das wichtigste Erfordernis ist, Voraussetzung bleiben. Reforme um ihrer selbst willen aufzustellen, ist auch nicht die Sache einer dem Verkehr dienenden Eisenbahn.

### Eine beherzigenwerte Mahnung für Kraftfahrer.

Handhabung der Richtungsanzeiger an Kraftfahrzeugen.

Die Verkehrsabteilung des Allgemeinen Deutschen Automobil-Klubs, e. V., in München, bittet alle Kraftfahrer, im Interesse der Verkehrssicherheit und zur Vermeidung von Unfällen, die Richtungsanzeiger stets ihrem Zweck entsprechend zu verwenden. Aus diesem Zuschriften und durch Beobachtung ist leider festgestellt worden, daß manche Kraftfahrer ihren Richtungsanzeiger nur an Stellen betätigen, an denen Verkehrsbeamte aufgestellt sind, während an Kreuzungen, an denen der Verkehr nicht geregelt wird, das Signal unterbleibt. Dies kann zu folgenschweren Zusammenstößen führen. Fußgänger und Radfahrer gefährdet. Schon im eigenen Interesse jedes Kraftfahrers liegt es, in allen Fällen richtig Signal zu geben. Manche Fahrer biegen mit dem Signal „Gerade aus“ in Seitenstraßen ein, andere wieder unterlassen das Umkleen. Bei manchen Fahrzeugen ist der Richtungsanzeiger überhaupt außer Betrieb. Die bewährte Einrichtung der Richtungsanzeiger kann aber nur ihren Zweck erfüllen, wenn alle Kraftfahrer sie sinnig anwenden.

Der Hauptpost gegenüber Morianstr. 34, 1. Etage

beste Bezugsquelle für

Anzüge u. Mäntel Hosen und Sportbekleidung

Sie kaufen aus erster Hand und zu Fabrikpreisen.

25-30%

und mehr sparen Sie. — Auch für Körperliche Herren die passende Kleidung.

Nur eigene Fabrikate gelangen zum Verkauf.

— Große Maßanfertigung —

Viele unaufgeforderte kostenlose Anmerkungen schreiben über Zuverlässigkeit der bereits lieferten Waren.

Herren- und Knabenkleider-Fabrik

Heinemann Stern

Eibfeld, Morianstr. 34, 1. Etage

Keine Schaufenster. — Verkauf nur 1. Etage



**VOR**  
**Schacht**

## Die deutsche Schimeisterschaft auf dem Feldberg.

## Schifreuden im Schwarzwald

Ein fester Charakter ist jenem Gebiete eigen, das die höchsten Erhebungen des Schwarzwaldes aufweist. Wir befinden uns zwar „tatsächlich“ im Schwarzwald. Das sagen die gewaltigen Tannen, unter denen der Aufstieg zu jenen Höhen beginnt, die unüberwunden und breit ausladend die schönste Freude jedes Schiläufers sind. Und doch gibt das Gebiet schon mehr. Manchmal hat man den Eindruck, schon mitten in jenem Hochgebirge zu sein, das mit seinem Silberglanz fernerer Zaden an schönen Tagen zu uns herüberleuchtet.

Glücklich, wer an Wintersonnentagen das Schauspiel eines Sonnenaufganges auf dem Gipfel des Herzogenhorns, Feldberges oder Belchen erlebt oder im Abendsonnenglanz durch träumerische Schneefelder seine einsame Spur zum Bergheime zieht. Und dann die unwirklich schönen Mondnächte.

## Sonnenaufgang auf dem Feldberg.

Als ich in der Frühe des Wintertages aufwachte, lag auf dem Boden meines Zimmers im Bergshotel am Feldberg ein gelber Lichtfleck. Mit beiden Händen sprang ich aus dem Bett. Richtig, der Mond stand in einem klaren Himmel, umgeben von tausenden funkelnden Sternen. Nach zwei Sturmtagen wird es endlich Sonne geben! Draußen noch völlige Dunkelheit! Das muß ja einen prächtigen Sonnenaufgang geben, dachte ich. Schon nach wenigen Minuten bin ich gerüstet für die Früh-Tour, 13 Grad Kälte zeigte das Thermometer.

Die Bergshotels selbst liegen noch in tiefem Schummer. In klaren Reflektoren geht es aufwärts über den stark vereisten Gang, der zum Seebuck führt. Von Zeit zu Zeit muß ich stehen bleiben, um das überwältigende Schauspiel der Berge zu betrachten. In allen Tälern wachen Nebelwolken. Nur das Wasser des Feldberges und der benachbarten hohen Schwarzwaldberge trägt aus dem Nebelmeer hervor. Die Sonne selbst steht noch unter dem Horizont. Aber man weiß schon, an welcher Stelle der Feuerball aus dem Nebel hervorsteigen wird. An jenem Teil des östlichen Himmels glüht und flammte es. Allmählich gehen die Farben von den dunklen Schattierungen immer mehr zu den hellen über und gerade als ich das Panorama des Feldberges auf dem Seebuck erreichte, da treffen die ersten direkten Sonnenstrahlen das Wasser des Feldberges. Eine Symphonie der Farben und der Schönheit, des Erhabenen!

Von Seebuck aus gibt es eine leichte Abfahrt in eine Einsamkeit und dann einen ebenso leichten Aufstieg zum Feldberggipfel. Als ich dort ankam, stand die Sonne bereits über dem Horizont und ergoß ihr Frühmorgengold auch in die benachbarten Täler. Vor allem gefallen die prächtigen Hänge am Schanzenland und der Blick zum fernen Belchen. Noch ein kurzer Besuch bei dem Meteorologen, dem ich helfe, das „Wetter“ machen, dann lenke ich meine Schritte wieder dem Bergshotel zu. Auf dem Rückwege begegnen mir die ersten Schiläufer.

Ich genehmige mir im Gasthof ein zweites Frühstück und unternehme dann einen Bummel auf das Herzogenhorn, zu dem schon eine „Karawanenstraße“ angelegt war. Zunächst durch lichten Wald bis zum Herzogenhornhaus, dann in einer großen Kette hinauf auf den breiten Rücken des Herzogenhorns. Es ist eigentümlich, daß jeder der hohen Gipfel des Schwarzwaldes immer wieder eine neue Schau vermittelt. Da unten lag eine Hans-Thoma-Landschaft: Bernau, der Geburtsort Hans Thomass. Es mögen 700 Meter Höhenunterschied zwischen dem Herzogenhorngipfel und dem Verten Bernau sein, das idyllisch im Tal mit seinen weißen Hängen da eingebettet liegt. Die Alpenfernsicht war ungeheuer. Von der Seefalana bis zu den Viertausendern des Berner Oberlandes, eine ununterbrochene Kette von Gipfeln: Säntis, Glärnisch, Uri-Rothstock und wie alle die morianten Gipfel heißen, zusammengeballt mit schweren Kumuluswolken darüber, ein phantastisches Bild unwirklicher Färbung des Himmels.

## Abendsonne über dem Belchen.

Der letzte Tourtag brach an. Die Urlaubszeit war abgelaufen, aber mein Programm, das durch die Wetterstürme der beiden ersten Tage gestört worden war, war noch nicht beendet. Der Belchen stand noch in meinem Kalender. Ob ich ihn heute noch bezwingen würde? Mit dem zwölftägigen Ausflugsplan habe ich nun ab nach Todtnau im Bistental und benutze das Mittagspaß, das in zwei Stunden bis nach Basel, Badischer Bahnhof, führt. Die Karte nach Basel war schon gelöst, denn ich gab im stillen wegen

## Ergebnisse des ersten Tages.

Das Art.-Regt. 7 Landsberg gewinnt den Militär-Patrouillenlauf.  
Die Jagd über Grasflächen.

Der Freiburg i. Br., 23. Februar. Bei herrlichem Wetter begannen heute die deutschen Schimeisterschaften auf dem Feldberg mit dem Militär-Patrouillenlauf, der zusammen mit der Staffel, die am Samstag ausgetragen wird, den deutschen Meisterschaften ergibt. Weniger günstig waren die Schneeverhältnisse, besonders auf den nördlichen und östlichen Berggipfeln, die fast schneefrei waren. Die Oberseite des Feldberges war gefroren. An den Stellen, wo die Sonne hinschien, war er teilweise völlig weggeschmolzen, so daß die Läufer mitunter Grasflächen zu passieren hatten. Die 25 Kilometer lange Strecke wies eine Gesamtsteigung von 510 Meter und ein Gesamtgefälle von 775 Meter auf. Der Weg führte vom Feldberg-Turm an den Südhängen entlang zu den gegenüberliegenden Berggipfeln. Bei dem herrlichen Wetter war die Aussicht auf die Alpen einerseits und die Bogen andererseits überwältigend schön.

Die Leitung der Veranstaltung lag in den Händen des Majors Hoffmann (Berlin) und Dr. Gekner (Freiburg). Punkt 13.30 Uhr wurden die 16 Mannschaften in Abständen von je 3 Minuten vom Feldberg-Turm abgelaufen. Jede Patrouille bestand aus einem Offizier und

4 Mann in der üblichen Patrouillenausstattung mit 7 Kilogramm Rucksack-Gepäck. Als Erster wurde der Titelverteidiger Remptener Jäger auf den Weg geschickt, ihm folgten Stuttgart, Goslar, Hirschberg, Leipzig, Hirschberg II, Cuedlinburg, Stettin, Oppeln, Ditzingen, Goslar II, Cannstatt, München, Dessau, Rempten II und Landsberg a. Leich. Die 1. Mannschaft der Remptener Jäger kam mit 14 Minuten Vorsprung als Erste ein, mußte sich aber dennoch mit dem zweiten Platz begnügen, da die hervorragend trainierte Landsberger Patrouille, die als Letzte gestartet war, nicht weniger als 10 Mannschaften überholte und in 2:15:10 als sicherer Sieger das Rennen beendete. Einen sehr guten Eindruck hinterließen auch die Schleifer.

Das genaue Ergebnis: 1. 2. Bat. Art.-Regt. 7 Landsberg 2:15:10, 2. 3. Bat. Jäger-Regt. 19 Rempten 1. M. 2:16:27, 3. 3. Bat. Jäger-Regt. 19 Rempten 2. M. 2:18:22, 4. 3. Bat. Jäger-Regt. 17 Goslar 1. M. 2:30:48, 5. 3. Bat. Jäger-Regt. 17 Goslar 2. M. 2:31:13, 6. Pionier-Bat. 7 München 2:31:59, 7. 2. Bat. Jäger-Regt. 7 Hirschberg 1. M. 2:33:05, 8. 3. Bat. Jäger-Regt. 2 Ditzingen 2:34:35, 9. 2. Bat. Jäger-Regt. 7 Hirschberg 2. M. 2:39:55, 10. 1. Bat. Jäger-Regt. 7 Oppeln 2:43:41.

## Um die Weltmeisterschaft im Kunstlaufen.

Die heute im Berliner Sportpalast beginnende und Sonntag endende Weltmeisterschaft im Herren-Kunstlaufen beginnt einem ungewöhnlichen Interesse, zumal auch das Programm eine außerordentlich internationale Besetzung aufzuweisen hat. Aufsehen dürfte das abermalige Zusammentreffen von Olympiasieger Gislis Grafröm und Weltmeister Billy Bödl in der Weltmeisterschaft erregen. Die Ergebnisse sind folgende:

Weltmeisterschaft für Herren: Grafröm (Schweden), Bödl (Österreich), Dr. Dillner (Österreich), Schäfer (Österreich), Vage (England), Silba (Tschechoslowakei), Riles (Amerika), Turnier (Amerika), Badger (Amerika), Wilson (Kanada), Wood (Kanada), Kitzberger (Deutschland) und Franke (Deutschland).

Internationales Herrenlaufen: Brede (Österreich), Vager (Deutschland), Rittman (Sinnland) und Haertel (Deutschland).

Internationales Damenlaufen: Brunner (Österreich), Burger (Österreich), Blanchard (Amerika), Knapp (Amerika), Smith (Kanada), Wilson (Kanada), Loughran (Amerika), Simson



Raukreif am Februar-Morgen.

(Amerika), Brochoest, Bernhardt, Hebbe und Veit (alle Deutschland).

Internationales Paarlaufen: Scholz-Kaiser (Österreich), Brunner-Brede (Österreich), Schoppe-Hoppe (Tschechoslowakei), Loughran-Badger (Amerika), Blanchard-Riles (Amerika) und Kitzberger-Hauer-Gasse (Deutschland).

## In Wien siegen Kanadas Eishockeyspieler.

Wien, 23. Febr. (Fig. Drahtber.) Die Olympia-Eishockeymannschaft von Kanada absolvierte auf ihrer im Aufbruch an die zweiten Olympischen Winterspiele begonnenen Europa-Tournee am Mittwochabend ihr zweites Spiel in Wien gegen die österreichische Nationalmannschaft. Die Kanadier zeigten auch in Wien eine prächtige Form und eine Überlegenheit, die einen Klassenunterschied zu der Spielstätte der besten europäischen Mannschaften darstellte. Sie schossen im ersten Drittel des Spieles vier Tore, im zweiten Drittel sieben und im letzten Drittel zwei Tore, so daß sie mit 13:0 siegreich blieben. Der beste Mann der Kanadier war Trotter im Sturm, der auch die meisten Tore schoß.

## Ein Hindernislauf bei den olympischen Spielen.

## Die näheren Bestimmungen.

Bei den Olympischen Spielen 1928 wird auch ein Hindernislauf als Wettbewerb ausgetragen. Die Länge dieses Laufes beträgt 3000 Meter. Unsere Vereine und Athleten werden die einschlägigen Bestimmungen interessieren. Sie lauten:

Die Hürden dürfen nicht höher als 91,4 Zentimeter sein, ferner muß ein Sprung über einen Wassergraben ausgeführt werden. Jeder Teilnehmer muß über oder durch das Wasser springen. Ausweichen nach der Seite hat Ausschluss zur Folge.

Für jede Bahnstrecke von 400 Meter sind 5 Sprünge einschließlich eines Wassergraben Sprunges aufzuweisen. Die Hürde vor dem Wassergraben muß sicher besetzt sein, Höhe 91,4 Zentimeter (3 Fuß). Der Wassergraben soll 3,66 Meter breit und lang sein. Die Wassertiefe an der Hürden-Seite beträgt 76 Zentimeter, nach der anderen Seite steigt der Boden allmählich bis zur Bahnhöhe an. Die Teilnehmer müssen jeden Sprung ausführen, können aber jedes Hindernis mit Hilfe der Hände übersehen.

## Die Deutsche Turnerschaft

## Bergischer Gaulturntag.

In Lennep fand der Gaulturntag des Bergischen Gau's statt. Die Tagung leitete Gauvertreter Karl Gruber. Der Gau zählt nach der neuesten Statistik 30 Vereine mit 4710 Mitgliedern. Die Geschäftsberichte lassen im einzelnen ein recht reges Leben im Gau erkennen, das im Berichtsjahr allerdings durch das Kreisturnfest in Remscheid besonders befruchtet wurde. Nach Prüfung und Annahme der Jahresrechnung wurde der Haushaltsplan für 1928 genehmigt und die Gaulteuer auf 1,95 Mark festgesetzt. Gaujugendwart Schwarzthier hielt einen Vortrag über die Jugendbewegung, der reichen Beifall fand. Man beschloß, aus jedem Verein einen Delegierten in einen Gaujugendausschuß zu entsenden, der die wichtigsten Fragen der Jugendbewegung erörtern und die Wege zur Durchführung der mitgeteilten Ideen weisen soll. Der von Gauoberturnwart Blombach vorgetragene Arbeitsplan für 1928 wurde ohne Debatte angenommen, dagegen der Entwurf für ein neues Gaugrundgesetz den Vereinen zur Beratung überwiesen. Neu aufgenommen wurden in den Gauverband der Remscheider Lehrerturnverein und der Turnverein Wittenberg bei Wurscheid. Bei den nun folgenden Wahlen wurde Gauvertreter Karl Gruber - Remscheid mit großer Mehrheit wiedergewählt. Gruber ist 72 Jahre alt und steht bereits 47 Jahre lang in der Führung des Bergischen Turngau's, der seinem unermüdeten, selbstlosen Wirken außerordentlich viel zu verdanken hat. An Stelle des zurückgetretenen Gauoberturnwarts Blombach wurde Benscheid aus Remscheid gewählt.

## Vom Wuppertaler Gau.

Die letzte Probe der besten Turner für den Gerätewettkampf im Kunstturnen findet am Sonntagmorgen, 10 Uhr, in der Turnhalle des Barmer Turnvereins statt. Außer Red, Barren und Pferd wird besonderer Wert auf die Durchführung der Kunstübungen gelegt, welche bei dem eigentlichen Wettkampf nur von je 4 Turnern gezeigt wird. Auch alle Vereinsturnwarten des Gau's finden sich am Sonntagmorgen ein, da wichtige Punkte zu besprechen sind.

## Barmer Männer-Turnverein.

Das Spiel Barmer M.T.V. 1 — T.V. Mühlheide 1 wurde nicht, wie irrtümlich angegeben, vom T.V. Mühlheide, sondern vom Barmer M.T.V. mit 6:4 gewonnen.

## Rheila Perlen

Stündlich 1-2 schützen Dich vor Husten und Erkältung  
Schicht, M.A.-nur in Apotheken u. Drogerien



**Sprechapparate**  
kaufen Sie am vorteilhaftesten im  
**Spezialgeschäft**  
Tischapparate von Mk. 45.-  
50.-, 60.-, 80.-, 100.- und höher.  
Schranksapparate v. Mk. 120.-  
und höher.  
Bequeme Monatszahlungen  
**Pianohaus**  
**Weischet**  
Elberfeld Königsstr. 23 u. 31.

**Sprech-  
Apparate**  
**Parlophon**  
Apparate: I II III IV V VI  
Preis: 60.- 75.- 100.- 125.- 160.- 220.-  
Anschl. 8.- 10.- 12.- 15.- 20.- 25.-  
Wochenrate: 2.- 2.50 3.- 4.- 5.- 6.-  
**Pianohaus Erich Menge**  
Elberfeld, Bahnhofstr. 52 (792)

Fort mit Giften und schäd-  
lichen Arzneien bei  
**Rheumatismus** Gicht Ischias und  
Nervenschmerzen  
sowie Schilddrüsenerkrankungen  
auch bei alten langjährigen  
Leiden durch unser spezial-  
schon wirksames Spezialmittel.  
Langwellige, meist zweifache Tee-  
und Elektrotherapie sind daher nicht  
mehr nötig. Leicht und angenehm ein-  
nehmen. - Preis Rm. 6.- gegen  
Nachnahme. - Prospekt kostenlos.  
**Marno le Moult & Co. L. L.**  
Griffstraße Volksheim  
Hamburg (227) Alsterdamm 9. (400)

**Anzug - Anfertigung**  
nach Maß einschl. bester Zutaten  
**42.50 und 49.50**  
unter Garantie für vollendete Paßform.  
Nicht der niedrige Preis, sondern die  
Qualität unserer Arbeit ist der Grund für  
den schnell wachsenden Kundenkreis. -  
Auch Stoffe finden Sie bei uns in großer  
Auswahl zu staunend billigen Preisen.  
**Bekleidungshaus Gebr. Ranft**  
Barmen, Emil-Rittershausstraße 3a  
Fernspr. 4864 (Stagengeschäft)

**Mifa**  
**DAS MARKENRAD AB FABRIK**  
64 - 85 - 96 - 105 M Kassengröße usw.  
Wochenraten von 2.50 M an  
**FABRIK - VERKAUFSTELLE**  
Elberfeld, Bachstr. 65, Leiter: Walter Voigt.  
Barmen, Berlinerstr. 83, Leit: Albrecht Bäumer

Kein Laden! Nur Lager!  
**Willi Proebsting**  
U.-Barmen, Grotestr. 7, Tel. 1002  
Direkt beim neuen Gewerkschaftshaus.  
**Gasherde**  
in 12 Monatsraten von Mk. 85.- an.  
3flammig, Teilzahlung von Mk. 2.-. Liefe-  
rung per Auto frei Haus. Fabrik: Homann,  
Boecker, Bockhacker, Krefft, Küppers-  
busch u. a. - **Kohlenherde** von  
Mk. 65.- an. Wasch- und Wring-  
maschinen, Haus- und Küchengeräte

**Nehmt zum Scheuern**  
**Henkel's**  
**ATA**  
das unvergleichliche Putz- u. Scheuermittel!

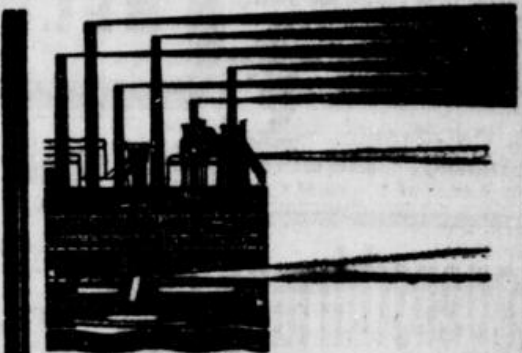
Volkstümliche  
Morgen Vorstellung  
**MODERN-THEATER**  
Sonntag vorm. pünktlich um  
11 Uhr (Kasseneröffnung 10¼ Uhr):  
**Beide Teile**  
des großen, in anderen Städten  
über den Spielplan von 2 Wochen  
verteilten  
Detektiv-Films:  
**Belphégor**  
das Gespenst i. Louvre  
in einer Vorstellung!  
I.  
**Das Rätsel von Paris**  
II.  
**Der König d. Detektive**  
Noch mehr als ein spannender  
Kriminalroman unserer Tageszei-  
tungen u. illustrierten Zeitschrif-  
ten bringt dieser  
**Detektiv-Film**  
in großer Aufmachung  
und von starker Spannung  
interessante Ablenkung auf ein  
nicht alltägliches Gebiet und eine  
bis zuletzt fesselnde Mitarbeit an  
der Lösung eines Rätsels.  
Viele Szenen sind im  
**Louvre in Paris**  
gemachte Original-Aufnahmen.  
Kleine Preise: 0,50; 1,-; 1,50 Mk.  
**Zeitung - Matinee**  
blitz abgabe. - Q. u. W. - Matinee 50

**ALHAMBRA**  
**BARMEN**  
Die große Ueberraschung  
für Barmen auch im Film!!  
  
**Der brave Soldat Schwejk  
an der Front**  
Nach dem gleichnamigen Roman von  
JAROSLAW HASEK in d. Hauptrolle  
**KARL NOLL.**  
Sie haben den Roman gelesen und  
herzhaft gelacht! Sehen Sie sich un-  
bedingt den Film an. Sie werden sich  
gesund lachen.  
Hierzu der Svenska - Großfilm:  
**Die Brandstifterin**  
Die Lebensgeschichte einer Unehe-  
lichen in 6 Akten mit **VERA**  
**SCHMITTERLOW** in der Hauptrolle.  
Ferner  
**Nachtbetrieb** Trianon-Woche  
Tolle Groteske i. 2 Akt. Neuer Weltbericht  
**Bilder aus Spanien**  
Lehrfilm.  
Nur Alhambra Barmen

Für die Konfirmation  
**RESI**  
  
Herren-Hüte Mützen  
Schirme Stücke  
**HANDSCHUHE**  
Jetzt nur Barmen, Schuchardstr. 5

**Eier** Großer  
Preis-  
Abschlag!  
Garant. vollfrische Landeier St. 12  
Extra große Holländer . . . 14  
Kleine Eier billiger!  
**Wuppertaler Meierei**  
ALOYS WIEMANN  
Barmen: 14 Filialen. Neueröffnet: Loherstr. 37 u.  
Höfegerstr. 15. - Elberfeld: Bachstr. 54. Gesund-  
heitsstr. 9 direkt am Island. Tel. 1983. Hochstr. 40.  
Pilsbürgerstr. 55; Schwelm. Kirchstr. 12; Lennep.  
Berlinerstr. 14; Geyenburg. 84

**FILM-PALAST WESTFALIA BARMEN**  
Großbarmen  
Wir bringen das neueste und Aktuellste! Ein  
Problem für jede Mutter und jeden Vater  
bildet von jeher die Erziehung des heranreifenden jungen Mädchens.  
**Höhere  
Töchter**  
**GRETE  
MOSHEIM**  
BARBARA V. ANNENKOFF  
MARGARETE LANNER  
ASTA GUNDT :: ELLEN  
DOUGLAS :: HANS BRAC  
SEWETTER :: PAUL OTT  
ARNOLD KORTT  
ANGELO FERRARI  
spielen die Hauptrolle in  
einer Tragödie der  
frühen leicht zur Entgei-  
nung neigenden Jugend unserer  
Zeit! Die Liebe u. Leidensge-  
schichte einer 16jährigen Tante.  
An alle Mütter und Väter!  
An alle heranwachsenden  
Jungen Leute  
Über 16 Jahre  
bedeutet es ein Erlebnis!  
Die Tendenz dieses Werkes ist:  
„Das Glück der Eltern  
ist das Glück der Kinder!“  
Dazu das herrliche Filmgemälde:  
**„Sturmflut“**  
  
Schicksal des Menschen  
- wie gleichet da dem Meer!  
Träger der Hauptrollen: Dorothea Wieck - Carl Platen  
Helene v. Münchhofen - Oskar Meron - Dr. Manning u. a. m.  
Deutlichwoche Nr. 9 u. Der Einzug des Königs Amanullah in Berlin  
**Variété:**  
2 Damen. **YUMA** 2 Herren.  
„Das Rätsel der goldenen Truhe“  
Die fabelhafteste Sensation der Jetztzeit. 401b  
Sonntag vorm. 11 Uhr: Gr. Matinee!  
Kleine Preise. Kleine Preise.  
Barmen Film-Palast Westfalia Großbarmen

Zur Förderung  
Ihres Unternehmens  
  
**RUHR  
RHEIN**  
WIRTSCHAFTSZEITUNG  
Bezugspreis  
Mark 4,50  
vierteljährlich  
Organ der Ruhrhandelskammern sowie des  
Vereins zur Wahrung der gemeinsamen  
Interessen in Rheinland und Westfalen  
Zu bestellen bei dem  
**Ruhr-Verlag · W. Girardet, Essen**

**Versammlungs-Theater**  
Barmen  
Samstag den 25. Februar  
7-10 Uhr: Marie  
Wass. Trauerspiel  
Schiller. Vors. Eugen Klopfer und  
F. d. Freie Volksh.  
Gruppe 1. Karten-  
zug. 1. d. Gesell.  
v. Hermann Bahr.  
Ander Abon. IV.

### Thalia-Theater

Heute 8 Uhr  
letzte Abend-Vorstellung:  
**Der Graf von Luxemburg**  
Ab Samstag täglich 8 Uhr, Son-  
ntag 7 1/2 Uhr, neu einstudiert:  
**Das Dreimäderlhaus**  
Schubert. Victor von Schenck  
vom Staatst. Wiesbaden a. G.  
Sonntag 8. Febr., 9 1/2 Uhr.  
Bieder-Aufführung:  
**Der Graf von Luxemburg**  
Jeder Platz M. L. — u. 1.50. 3474

**Bavaria-**  
**Theater!**  
Täglich 4 Uhr. Kaffee-Konzerte  
mit Programm  
bei freiem Eintritt.  
Täglich 8 Uhr. Das große  
Varietèprogramm  
Eintritt: Eintrittspreis 1.50 u. 2.00

Nur noch einige Tage!

### Josef Meth im Salamander

Am Freitag:  
**Der lachende Erbe.**  
Morgen Samstag:  
**Die fünf Karnickel.**  
Anfang 8 Uhr. Kass. 11 Uhr. 3110

### Bachverein, Barmen

Leitung: Gottfried Grote.  
Samstag den 27. Februar 1933,  
abends 8 Uhr, in der Alten  
Wupperfelder Kirche:

### Abend-Musik

Werke v. Bach, Schütz, Kaminaki.  
Sopran: Hilde Wesselmann-Barn  
Alt: Hilde Wesselmann-Barn  
Orgel: Gottfried Grote  
Chor: Der Bachverein. 1837a  
Karten 10 Pfg. Programm 20 Pfg.  
in den bekannten Verkaufsstellen.

**Auf zum Bergischen Haus**  
Neue Hardt.  
Die letzten zwei großen  
Kostüm-Feste.

Samstag, 25. Februar, abends 8 Uhr,  
im Bergischen Haus (Neue Hardt).  
k7360 Großer  
Jubel! Mehrere Kapellen. Trubel!  
Alles Nähere die Plakate. k7359

### M. G. B. Helvetia

Samstag 25. Februar, abends 8 Uhr,  
im Bergischen Haus (Neue Hardt).  
k7360 Großer

### Kostüm-Ball

Erstkl. Ball-Orchester.  
Große Tanzfläche. Jubel und Trubel.  
Eintrittspreis Kart. 1.— einschl. Steuer.

### Regenschirme

in großer Auswahl empfiehlt  
**Lina Lührsen**  
Barmen, Unterdörnerstr. 105  
(Nähe Postbrücke).

Ein größerer Posten Schirme  
zu herabgesetzten Preisen!  
Reparaturen daseibst. †

### Billig! Billig!

Im Verkaufslokal Kipdorf 94  
verkaufe ich  
aus eigener Fabrikation  
an Private

Bettgarnituren, Kissen, Plüschplatten,  
Paradekissen, Schrank- u. Tischdecken,  
Oberhandtücher nach neuesten Mustern,  
Besonders preiswerte Hemdenpasser.

Anfertigung  
von Stickereien, Hohlraum, Knopfloch,  
Pinsse, Zick-Zack und Kurbelarbeiten.  
Schneiderinnen erhalten Rabatt!  
Seuchen Sie mich ohne Kaufzwang.

### Wäschefabrik „We-Vo“

Elberfeld, Kipdorf 94.

## MODERNES THEATER

Elberfeld

### Ein sensationeller Erfolg

war schon die erste Aufführung  
des überaus spannenden  
Detektiv-Romanes:



## Belphegor

Das Rätsel der Kriminalistik!

Nach dem von Tausenden gelesenen Roman  
von Arthur Bernède.

Dieses abendfüllende, zweiteilige Werk, dessen

1. Abschnitt:

### Das Rätsel von Paris

ein undurchdringliches Dunkel umgibt, u. das im

2. Abschnitt:

### Der König d. Detektive

die Lösung der geheimnisvollen Vorgänge in

verblüffender Weise bringt, geben wir

mit beiden Teilen in einem Programm

täglich um

2.35 Uhr 5.20 Uhr 8.10 Uhr

Hierzu die Glatzleistung amerik. Groteskkomik

### Ein Sonntagsausflug

2 überwältigende Akte.

Außerdem das weitere neue Beiprogramm

Kassenöffnung 2 Uhr. 24

Sonntag vorm. 11 Uhr (Kassenöffn. 10 1/2 Uhr):

Der große zweiteilige Detektiv-Schlager:

## BELPHEGOR

Kleine Preise. 204

### Arbeiter-Gesang-Verein „Freie Sänger“

Elberfeld — Mitglied des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes.

Samstag 25. Februar, abends 7 Uhr,  
in sämtlichen Räumen des Bergischen  
Hauses (Neue Hardt).

### Kostüm-Fest

Großer Jubel und Trubel. Fröhliche Stimmung.  
2 Musik-Kapellen (25 Mann stark).  
Eintritt 1.— Mk. \* Eintritt 1.— Mk.

Häbsche, praktische  
Konfirmations-  
Geschenke

sind feine Lederwaren.  
Ich empfehle sehr preiswert:  
Beutel- und Besuchs-Taschen  
Stadtkofferchen, Schreibmappen,  
Portemonnaies, Brieftaschen,  
Nähkörbchen, Manicure-Etuis.

### Rohde Barmen- Wuppertal

Berlinerstr. 27 Ecke Wilhelmstr.  
Besichtigen Sie bitte meine Konfir-  
mations-Artikel in der Berlinerstraße.

# Aufsehen

in der ganzen Welt erregte



## Lon Chaney

der durch seine vielgestaltigen Masken berühmt gewor-  
dene Schauspieler in dem chinesischen Prunkfilm:

### „Mr. Wu“

Ein Großfilm von unerhörten Ausmaßen, nach  
dem in fast allen Kultursprachen der Welt über-  
setzten Drama „Mr. Wu“ von Vernon und Owen

Das große Programm zeigt außerdem:

### Leni Riefenstahl „Der große Sprung“

mit Paul Graetz, Hans Schneberger. Eine weitere Sensation auf der Bühne: „  
„TIGURINA“ Phantasietänzerin in ihrem elektrischen Wundergarten.

• • • Sonntag vormittag 11 Uhr: Matinee. Kleine Preise. • • •

### Ufa-Palast Barmen

**Bahnhofs-Restaurant** Barmen-  
Tanzten  
+ Jeden Sonntag: Tanzten  
Kloppstr. 63a, gegenüber  
Rathaus. Auf 5171.

## MODERNES THEATER

Die Karriere eines Nähmädchens  
schildert der ab heute Freitag zur Aufführung  
gelangende, spannende FOX-Großfilm

### Die Nös'chen des Fräulein Annette

Die Erlebnisse eines Mannequins, der sich  
durch Talent und Energie von der armen  
Näherin zur Frau des reichsten Modekönigs  
von New York aufschwingt.

6 prächtige Akte 6. 24

Hierzu:

### Fred Thomson und sein Wunderpferd Silberkönig

in dem neuesten Abenteuer

### Der gefährliche Feigling

Ein spannendes Wild-West-Abenteuer in  
6 sensationellen Akten.

Im heutigen „Beiprogramm“:

### Löwen im Nacken

Entzückende Fox-Groteske in 2 Akten.

Lehrfilm. Wochenschau.

Achtung! Ab Freitag den 2. März

Das große Film-Ereignis, auf welches  
tausende Barmen-Besucher warten:

### Der fröhliche Weinberg

7 Akte nach dem vielumstrittenen Bühnen-  
werk von Carl Zuckmayer. 121b

**NACH AMERIKA**  
**RED STAR LINE**  
UBER KÖLN  
ANTWERPEN  
NEW YORK  
Höchst. Komfort • beste deut-  
sche Küche • Deutsche Bedienung  
Niedrige Preise: Kabinen-Klasse  
\$ 145.—, II. Kl. \$ 125.—, III. Tour-  
Kl.-Klasse \$ 105.—, III. Klasse  
\$ 85.— • Auskünfte und Fahr-  
karten durch die Agentur  
J. A. Martin & Söhne  
Arrenbergerstr. 23, Elberfeld.  
Für Fracht auch  
Spezial-Service-Center Harhaus & Co.  
Barmen-Kittershausen. Schließfach Nr. 2.

**Warum Burnus?**  
Mit BURNUS weiche stets erst ein.  
Dann wird im Nu gewaschen sein.  
Burnus: groß, wider Feuer, auch Farbe an. Liniert  
auch für harte Wäsche ohne Bedenken geeignet  
werden. Bei kalten Gardinen, Vorhängen  
halten sie bei kaltem Waschen in der Wäsche  
permanente Wirkung. Durum: Burnus für jede Wäsche.  
Packungen für:  
1 Dose Wäsche \$ 1.50  
2 Dose Wäsche \$ 3.00  
Das organische  
Wäsche-Schälmittel  
**BURNUS** D.R.P.  
Das Ergebnis unserer 4000 Markt-  
Preis-Anschaffungen wird Anfang März  
in dieser Zeitung veröffentlicht werden.

# Das Geheimnis der Tschakowskaja.

Der Vizepräsident des Petersburger Kreisgerichts  
über die angebliche Großfürstin Anastasia.

Am 27. Februar 1920 wurde bekanntlich die Tschakowskaja als sie Selbstmord verübte, aus dem Wasser gezogen. Sie trieb als Großfürstin Anastasia Romanowna, Tochter des Zaren Nikolaus II., auf und das Schicksal, das sie erlebte, wurde, nach Amerika zur Richtschnur genommen. Die Tschakowskaja, die mit einem Tschakowitsch verheiratet ist, begehrt, auch Großfürstin Anastasia Romanowna zu sein. Sie behauptet, sie sei die Tochter des Zaren, die in Paris lebte, zu Tode gekommen sei, als er in der Tschakowskaja, die in Berlin lebte, einen arbeitsfähigen Körper gefunden habe. Wir haben darüber eingehend berichtet — nämlich die vierzig Jahre des ermordeten Zaren, die außerordentlich ist, aber ein Geheimnis? Mit dieser Frage wandte sich ein Mitarbeiter des Petersburger Kreisgerichts R. J. Samoilow, der jetzt die Tschakowskaja-Mysterie untersucht. Samoilow sagte:

„Zwischen Monate enger und gründlicher Prüfung aller Dokumente und Taten, die das Licht auf die Persönlichkeit der Tschakowskaja werfen könnten, Verhöre mit vielen Personen, die sich mitteilen, und Durchsicht aller Akten, die im Berliner Polizeipräsidium lagen, sowie die Erhebungen der Berliner Polizei, die mir schriftlich war, haben mir die vollständige Gewissheit dafür gegeben, daß die Frau, die in den Akten der Berliner Polizei unter der Bezeichnung „unbekannt“ eingetragen ist, nicht mit der Tschakowskaja, die in Berlin lebte, zu tun hat. Ich habe es für meine Pflicht, die Kampagne zu enttarnen, die aus irgendeinem Grund der Welt den Mäusen einbringen soll, daß diese Berliner Unbekannte die Großfürstin Anastasia, die von den Bolschewiken in Jekaterinenburg erschlagen wurde, identisch ist. Ich habe die tiefste Ueberzeugung, daß kein vernünftig denkender Mensch diesen Unsinns wiederholen kann.“

Ich persönlich kam, als ich in Berlin lebte, mit der Angelegenheit Ende 1925 unter folgenden Umständen in Verbindung: Der frühere Beamte im russischen Ministerium des Innern, Korotkow, der

hat mich telephonisch, zu ihm zum Frühstück zu kommen. Ich folgte der Einladung und traf dort den gewesenen ukrainischen Hetman Skoropasky und den bekannten Chirurgen Rudzew, dem in Berlin das Kommissar-Sanatorium gehört. Rudzew teilte mir mit, daß sich in seinem Sanatorium eine Patientin befände, die niemand anders als die Tochter des Zaren, Großfürstin Anastasia, sei, die durch ein Wunder dem Jekaterinenburger Unheil entrann. Auf meine Frage, welche Beweise man dafür habe, antwortete Rudzew mit seiner Stimme: 1. Man sieht auf ihrem Körper die Spuren von Dolchstichen; 2. ihre Zähne sind mit einem Gesteinshorn herausgeschlagen worden; 3. auf dem Bauch sind Spuren von Pulverrauch wahrzunehmen, und schließlich hat Großfürstin Olga Alexandrowna, die zu diesem Zweck mit ihrem Mann, Herrn Kustow, aus Warschau kam, sie agnitiert. Was die Persönlichkeit der Kranken und den Verlust der englischen und russischen Sprachkenntnisse betreffe, so sei dies darauf zurückzuführen, daß sie schwere Verletzungen am Kopf erlitten habe. Ich wußte damals noch nicht, daß Rudzew sehr phantastisch veranlagt ist. Obwohl wir genaue Daten darüber haben, daß die ganze Zarenfamilie von den Bolschewiken erschlagen und daß an der Stelle, wo man die Leichen verbrannte, sechs Leichen gefunden wurden, deren Zahl der Zahl der ermordeten weiblichen Mitglieder der Zarenfamilie entspricht (die Zarin, vier Zarentöchter und die Demidowa), begann ich also doch zu glauben, es sei irgendwie möglich, daß eine der Töchter ihr Leben rettete. Ich entschloß mich daher, die Sache genau zu untersuchen.

Die aus dem Wasser gezogene Frau war wie die aus Polen kommenden Saisonarbeiterinnen angezogen. Zwei deutsche Ärzte erklärten sie für geisteskrank, worauf man sie ins Irrenhaus steckte. Dort brachte die Vorsteherin eines Tages eine illustrierte Zeitung, in der das Bild der Großfürstin Anastasia abgedruckt und in der Geschichte der Zarenfamilie erzählt war. Anastasia sei durch ein Wunder gerettet worden, in die Abteilung

der Tschakowskaja. Mit dieser zusammen war eine Frau Polster untergebracht. Diese behauptete, die Tschakowskaja habe unglaubliche Ähnlichkeit mit der Anastasia. Bald darauf wurde die Polster entlassen und teilte in der russischen Kirche einem ehemaligen russischen Rittmeister mit, Großfürstin Anastasia befände sich gegenwärtig in einer Berliner Anstalt.

Damit begann die Legende von der auferstandenen Großfürstin in russischen monarchistischen Kreisen. Diese Leute organisierten, als sie hörten, daß in der Verwaltung der Anstalt auch Juden seien, eine Schutzwache für die Großfürstin. Es kamen zahlreiche Persönlichkeiten in die Anstalt, Großfürstin Olga Alexandrowna, die aber niemals in Warschau lebte, wie Rudzew behauptet hatte, eine gewesene Hofdame, die Witwe Tschakowskaja, der Kommerzienrat des Zaren, Bolshakow, und der französische Sprachlehrer des Zarenfolgers, Gilarb. Meine dieser Personen fand ich eine Ähnlichkeit mit der Anastasia. Später gab die Tschakowskaja dem Baron Kriur Kleist die schon häufig wiedergegebene Geschichte ihrer angeblichen Rettung zum besten und erzählte, der Soldat Tschakowski habe sie gerettet, den sie im Januar 1919 in Rumänien geheiratet hätte. Bei dieser Gelegenheit sei sie zum Katholizismus übergetreten. Vorher, am 5. Dezember 1918, sei sie eines Anfalls erkrankt worden. Nach einem nochmaligen Aufenthalt im Irrenhaus kam die Tschakowskaja ins Kommissar-Sanatorium.

Nichts von den Angaben Rudzew's fand ich bestätigt. Die angeblichen Dolchstichwunden sind Zeichen von Injektionen gegen Tuberkulose; keine einzige Zarentochter war tuberkulosekrank. Die Zähne der Tschakowskaja waren nicht mit einem Gesteinshorn eingeschlagen, sondern vom Berliner Zahnarzt Rosenzweig gezogen worden, der mitteilte, daß die Zähne schlecht und kümmerlich plumbiert waren; solche Plomben hatten die Zarentöchter sicher nicht. Die Spuren von Pulverrauch auf dem Bauch habe ich nicht gesehen, weil ich eine oberflächliche Untersuchung für überflüssig hielt, denn auf welche Weise sollten solche Spuren hingekommen sein, da die Zarenfamilie, als sie erschossen wurde, in Kleidern war? Schließlich: Am 5. Dezember 1918 gab die Tschakowskaja einen Sohn, sie kam also im Frühjahr in andere Umstände, das heißt lange vor dem Zeitpunkt, in dem sie, wenn sie die Großfürstin wäre, ihren Mann hätte kennen können. Ich bin daher fest überzeugt, daß irgend jemand

das dringende Bedürfnis fühlt, eine Zarentochter zu erfinden. Einer der angeführten Mitglieder des Berliner Polizeipräsidiums sagte offen zu mir: „Wir wissen genau, daß sie nicht die Tochter des Zaren ist. Was liegt daran! Ihr habt schon vierzehn Thronpräsidenten und werdet jetzt eine fünfzehnte dazu haben.“

## Der Mundharmonika-Champion.

Alle Künstler der Mundharmonika, die auf den britischen Inseln wohnen, rufen sich zu dem großen Kampf um die Mundharmonika-Meisterschaft, die demnächst in London ausgetragen wird. Von dem Hauptquartier der Mundharmonika-Liga, die diese Veranstaltung leitet, wird berichtet, daß die Anmeldungen überaus zahlreich sind und daß die Bewerber in vier verschiedene Abteilungen gegliedert werden müßten; aus diesen werden dann die eigentlichen Konkurrenten ausgewählt werden, die in engeren Wettbewerben um den Preis treten. Die Mundharmonika, die bei uns zu einem Musikinstrument der Kinder herabgesunken ist, hat in England augenscheinlich noch viele Liebhaber. Unter den Teilnehmern an dem Wettstreit befinden sich Vertreter der verschiedensten Stände und Berufe. Ein Banquier und ein Mitglied der Geographischen Gesellschaft werden ihre Kunst zusammen mit verschiedenen Beamten, Beamten, Wegweiser und Straßenbahnfahrern zu zeigen haben. Viele dieser Musikfreunde kommen von weit her nach London, um an den vorläufigen Prüfungen teilzunehmen, durch die man einen Ueberblick über die besten Leistungen gewinnen will. Die Champions von Irland und Schottland sind bereits von den dortigen Mundharmonika-Vereinen ausgereist. Der Schotte ist besonders siegesgewiß und hält sich für unüberwindbar.

**Eluiza Muthas** verwendet als Kinder-Creme und Toilette-Creme bei rissiger und spröder Haut, bei Wundlaufen und zur Fußpflege nur **Penaten-Creme** 50 Pfg. das erprobte Mittel. In Apotheken und Drogerien.



# WERTARBEIT MIT EDELMATERIAL



Unter diesem Stern und mit diesem Wahlspruch trägt siegreich die **BULGARIA-ZIGARETTE** ihre beispiellosen Erfolge höher und höher von Monat zu Monat, von Tag zu Tag. Edelgewächs der erlesensten Tabake vermählt sich in ihr mit kunstvoller Mischung und deutscher Wertarbeit zur höchsten Vollendung.

## BLUME DES ORIENTS

heißt die Ernte des Jahres 1926, weil ihre Qualität und ihr Segen größer waren, als seit vielen Jahren. In sorgsamster Mut wurden diese Pflanzen für ihre Verwendung bereitet und kommen jetzt zu uns. Das bedeutet für den verwöhnten Raucher einen köstlichen Genuß, weil der Wert seiner schon jetzt bevorzugten BULGARIA-ZIGARETTE zu unerreichter Vollkommenheit gesteigert wird.

## ES GIBT KEINE BESSERE ZIGARETTE!

Kenner ist der deutsche Raucher und Feinschmecker zugleich, durch Worte allein läßt er sich nicht betören. Er wählt das Beste und bleibt ihm treu. Die hohe Qualität seiner BULGARIA-ZIGARETTE hat er erkannt. An ihr hält er fest, und ihm verdankt sie ihren Siegeszug.

ZIGARETTENFABRIK • BULGARIA • DRESDEN



KRONE

Bei Gicht, Jschias, Nerven- u. Kopfschmerz, Rheuma, Grippe, Erkältungskrankheiten



# PELZE

Überzeugen Sie sich zwanglos von der Güte und Preiswürdigkeit unserer Pelzwaren. Ein Beispiel: Große Wölfe v. M. 50.-, Seal elektr.-Krag. v. M. 20.-, Zobel-Schulterkrag. v. M. 40.-, Mod. Besatzkrag. v. M. 4.-, Seal und Biberst. v. M. 1.50, Opposum-Felle v. M. 1.-, Jacken und Mäntel, neueste Modelle, bildschön und billig. Alle Umarbeitungen gewissenhaft u. preiswert.

**Pelzhaus Kalmanowitsch Elberfeld**  
nur Altermarkt 1, Ecke Schöneberg, Telefon 2856.  
1. Etage.

••••• Etagegeschäft •••••

Setzung, Matulatur, Blig ab- zugehen, Elberfeld, W. Mathematik, 50.



**Schuhhaus Wetter**  
Neustraße ELBERFELD Hofkamp

Berlin, 2.  
 Kammergericht stellt  
 die Strafanträge. Ge-  
 angeklagten Julius  
 gestraften wegen der-  
 selben Straftat auf  
 einen Wille in eine  
 hohen Gefängnis  
 Ruhestand h  
 auch die  
 Ehren  
 beantragt